



Jahresbericht zur Dienst- und Delegiertenversammlung der
Kreisfeuerwehr Uelzen und des Kreisfeuerwehrverbandes Uelzen e.V.
am 20. Februar 2016 in der Jabelmannhalle Uelzen



Wir brauchen Dich! Deine Feuerwehr



FREIWILLIGE FEUERWEHREN UELZEN
Jahresbericht 2015



Vorwort



HELMUT RÜGER

Kreisbrandmeister

Am Berge 10, 29582
Hanstedt I

kbm@kfv-uelzen.de

Sehr geehrte Gäste,
liebe Kameradinnen und Kameraden

Das Jahr 2015 hatte viele Schlagzeilen für uns alle parat. Lange war der Flüchtlingszustrom nach Europa und damit auch zu uns nach Niedersachsen das all beherrschende Thema, auch bei den Feuerwehren.

Auch die freiwilligen Feuerwehren unseres Landkreises waren gefordert. Die ohnehin schon angespannte Situation an unseren NABK-Standorten wurde noch schwieriger und war lange Hauptthema bei all unseren Treffen. Die Verantwortlichen von Politik, der Verwaltung und den Feuerwehren mussten bzw. müssen angemessen und nach Ihren eigenen Möglichkeiten auf die gestellten, neuen Herausforderungen reagieren.

Wir haben uns für die Übernahme von mehr Verantwortung in Bereich der Kreisausbildung ausgesprochen und sehen damit die Möglichkeit unsere eigene Situation zu verbessern. Wir können dadurch auch flexibler auf die Bedürfnisse der Lehrgangsteilnehmer (z.B. Freistellung durch den Arbeitgeber) reagieren. Selbstverständlich sehen wir weiterhin das Land in der Pflicht, die Ausbildungsbedingungen zu verbessern.

Hier im Landkreis bin ich mit dem Verlauf meines ersten Jahres als KBM sehr zufrieden. Wir pflegen, aus meiner Sicht, eine sehr kameradschaftliche Zusammenarbeit des gegenseitigen Vertrauens. Ich bin überzeugt, dass von dieser Zusammenarbeit alle profitieren können. Die richtigen Voraussetzungen sind in der Abarbeitung von Einsätzen unablässig und geben den Führungskräften Selbstvertrauen sowie den notwendigen Rückhalt.

Die Pilotprojekte FSJ-Feuerwehr und die FW-AG laufen wie erhofft sehr erfolgreich. Dieses Ergebnis ist nur durch eine sehr gute personelle Besetzung und Durchführung erreicht worden. Beide Projekte können sich als sehr gutes Mittel für die Nachwuchsgewinnung etablieren. Einige Ausführungen über die Projekte lesen Sie in diesem Heft. Aber auch über die weiteren Aktivitäten berichten wir in diesem Heft nicht ohne Stolz. Für die Zuarbeit danke ich den Funktionern. Den Kameraden Arne Lehmann danke sehr herzlich für das endgültige Zusammenstellen des fertigen Nachschlagewerkes.

In der Erwartung, dass wir auch weiterhin all unsere Kraft gemeinsam für die gute „Sache“ Feuerwehr einsetzen und damit auch alle am Erfolg teilhaben verbleibe ich

mit kameradschaftlichen Grüßen

**Vielfalt ist
unsere Stärke!**



Deine FEUERWEHR



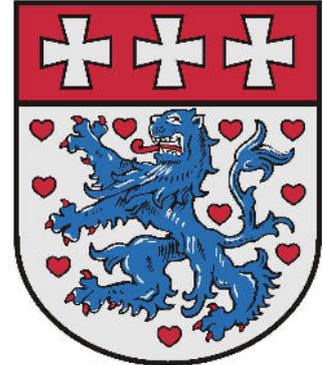
Landesfeuerwehrverband Niedersachsen
Spitzenverband der Feuerwehren in Niedersachsen



Tagesordnungen

Dienstversammlung der Gemeinde-, Stadt- und Ortsbrandmeister des Landkreises Uelzen

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Ehrung verstorbener Kameraden
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Jahresberichte
 - Kreisfeuerwehr
 - Leiter Notfallseelsorge
5. Ernennungen der Kreisfeuerwehr
6. Beförderungen der Kreisfeuerwehr
7. Ansprache des Herrn Landrat
8. Kreisfeuerwehrtag
9. Verschiedenes



Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Uelzen e.V.

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Kassenbericht 2015
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes
6. Haushaltsplan 2016 und anschl. Genehmigung
7. Wahl eines Kassenprüfers
8. Personalentscheidungen (Info gem. §10 Abs. 7 der Satzung)
9. Verschiedenes, Anträge (§9 der Satzung) und Anregungen
10. Bericht des Vorsitzenden
11. Überreichen des VGH-Preises an die Jugendfeuerwehr
12. Grußworte
13. Ehrungen
14. Grußwort der Seniorenkameradschaft (Ehren-KBM Hildebrandt)
15. Schusswort





Inhaltsverzeichnis

Kreisfeuerwehr Uelzen



Übersicht

Kreisfeuerwehrführung, Mitgliederentwicklung, Fahrzeuge

Seiten 6 bis 8



Einsatzabteilung

Leitstelle, Einsatzstatistik, Technische Einsatzleitung

Seiten 9 bis 11



Musiktreibende Abteilung

Jahresbericht, Statistik

Seite 10



Jugendfeuerwehr

Jahresbericht; Rückblick- & Ausblick

Seiten 13 bis 15



Kinderfeuerwehr

Jahresbericht; Impressionen aus den Kinderfeuerwehren

Seiten 16 bis 17



Kreisfeuerwehrbereitschaft

Jahresbericht

Seiten 18 bis 21



Gefahrgutzüge

Jahresbericht

Seiten 22 bis 24



Fachbereiche

Absturzsicherung,
ELW 2 (Kommunikationsgruppe),
Kreisausbildung (FTZ),
Leistungswettbewerbe,
Notfallseelsorge,
Unfallverhütung.

Seiten 25 bis 39



Landkreis

Vorbeugender Brandschutz
Freiwilliges soziales Jahr

Seiten 40 bis 43

Inhaltsverzeichnis

Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V.



Übersicht

Ehrungen, Delegiertenversammlung

Seiten 44 bis 45



Brandschutzerziehung

Jahresbericht

Seiten 46 bis 47



Feuerwehr AG

Jahresbericht

Seite 48



Seniorenkameradschaft

Jahresbericht

Seite 49



Referat Öffentlichkeitsarbeit

Jahresbericht

Seite 50



Internetbeauftragter

Jahresbericht

Seite 51



Die neue ernannte Kreisfeuerwehrführung mit dem Landrat Dr. Heiko Blume nach der Sitzung des 14. Kreistages am 24.März 2015 (Bild: J. Horre)



Kreisfeuerwehrführung

Übersicht der Kreis- und Abschnittsbrandmeister



Kreisbrandmeister Helmut Rüger

Am Berge 10,
29582 Hanstedt I

KBM@kfv-uelzen.de



1. stellv. Kreisbrandmeister Abschnittsleiter Nord Hans-Jürgen Cordes

Ellerndorfer Str. 14,
29565 Wriedel

1.Stellv-KBM@kfv-uelzen.de
AL-Nord@kfv-uelzen.de



2. stellv. Kreisbrandmeister Abschnittsleiter Süd André Pieper

Am Rübenacker 21,
29574 Ebstorf

2.Stellv-KBM@kfv-uelzen.de
AL-Sued@kfv-uelzen.de



stellv. Abschnittsleiter Nord Frank Hagel

Hohenbünstorfer Weg 12b,
29587 Natendorf

Stellv.AL-Nord@kfv-uelzen.de



stellv. Abschnittsleiter Süd Björn Busenius

Kirchweg 1,
29578 Eimke

Stellv.AL-Sued@kfv-uelzen.de

Kreisfeuerwehrfahrzeuge

Kreisfeuerwehr erhält neues Logistikfahrzeug



Pressemitteilung Landkreis Uelzen vom 14.12.2015

„Das beachtliche finanzielle Engagement des Landkreises für eine solide Ausstattung der Kreisfeuerwehr motiviert uns alle zusätzlich.“, betonte Kreisbrandmeister Helmut Rüger bei der Übergabe des neuen Gerätewagens Logistik 1 (GW-L1) durch Landrat Dr. Heiko Blume am vergangenen Montag auf dem Gelände der Feuerwehrtechnischen Zentrale an den Bartholomäiwiesen in Uelzen. Nach dem Gerätewagen Logistik 2 (GW-L 2) im Jahr 2013 und dem Einsatzleitwagen 2 im Vorjahr konnte nun der Fuhrpark der Kreisfeuerwehr um ein weiteres modernes Fahrzeug erweitert werden. Das finanzielle Engagement des Landkreises hierfür beläuft sich auf 149.000,00 Euro.

Landrat Dr. Blume erinnerte bei der Übergabe an den Einsatz der Kreisfeuerwehr beim Elbehochwasser vor zwei Jahren. „Dort war die Uelzener Kreisfeuerwehr schon mit ihrem Küchen-LKW bei der Verpflegung autark und wurde von den anderen Wehren darum beneidet. Durch den neuen Gerätewagen wird der Logistikzug technisch nochmals aufgewertet.“, so der Landrat.

Bei dem nun in Dienst gestellten Gerätewagen handelt es sich um ein Transportfahrzeug für den Fachzug Logistik in Ergänzung zu dem bereits vorhandenen Küchen-LKW. Er ist ausgestattet mit einem festen Kofferaufbau sowie einer hydraulischen Ladebordwand und wird ab sofort dem Transport von Ausrüstungsgegenständen und Materialien des Fachzuges dienen. Daneben kann das Fahrzeug aufgrund der vorhandenen Standheizung auf der Ladefläche auch bei Bedarf zum Aufwärmen durch die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr genutzt werden. Als zusätzliches Highlight ist das Fahrzeug mit einem ausfahrbaren Scheinwerfermast ausgestattet, welcher von Kreisschirrmeister Stefan Standke den sichtlich beeindruckten Anwesenden sogleich vorgeführt wurde.



Entwicklung der Kreisfeuerwehr

Iststärke der Freiwilligen Feuerwehren

1. Anzahl der FF	31.12.2015	31.12.2014	Zu-/Abgang
Gemeindefeuerwehren	6	6	0
Ortsfeuerwehren	112	112	0
Jugendabteilungen	34	35	-1
Kinderabteilungen	12	10	+2
2. Personalstärke			
aktiver Dienst	3.905	3.981	-76
davon weibliche Mitglieder	432	444	-12
Jugendabteilung	429	439	-10
Kinderabteilung	213	181	+32
3. Musik-Spielmanszüge			
1 Musikzug mit	28	aktiven Mitgliedern	
3 Spielmanszüge mit	78	aktiven Mitgliedern	

Altersstruktur der aktiven Mitglieder

	bis 20	21 - 27	28 - 40	41 - 50	über 50
männlich	286	446	782	844	1.115
weiblich	44	124	116	82	66
Summe	330	570	898	926	1.181

Ehrungen: aktiver Dienst

Jahre	Anzahl
25	69
40	56
50	0

Übersicht der Gemeindefeuerwehren

Gemeindefeuerwehr	Ortswehren	Aktive
Stadt Uelzen	13	535
Gemeinde Bienenbüttel	10	365
Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf	40	1.327
Samtgemeinde Aue	19	631
Samtgemeinde Rosche	16	519
Samtgemeinde Suderburg	14	528
Aktive insgesamt:		3.905





Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle

des Landkreises Uelzen - von Björn Busenius

2015 war für die Mitarbeiter der Leitstelle des Landkreises Uelzen ein arbeitsreiches und interessantes Jahr.

Besonders hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang die Großeinsätze des vergangenen Jahres:

- 22.03.2015 Person in Kieskuhle verschüttet in Kirchweyhe
- 25.03.2015 brennt Reetdach Haus in Hohenbostel
- 23.04.2015 brennt Tischlerei in Eddelstorf
- 04.06.2015 Feuer in Biogasanlage Grabau
- 17.06.2015 Chlorgasaustritt in Wieren
- 21.07.2015 Dachstuhlbrand in Medingen
- 27.07.2015 Scheunenbrand in Molzen
- 06.08.2015 Scheunenbrand in Hambrock
- 19.09.2015 Wohnhausbrand in Böddenstedt
- 20.09.2015 Brandserie in Bad Bevensen
- 20.11.2015 Feuer in Getreidesilo Altenmedingen
- 15.12.2015 Personensuche in Dreilingen

Einsätze Feuerwehr

Stichwort	Anzahl
Feuer klein	83
Feuer mittel	41
Feuer groß	18
Brandmeldeanlage	169
Hilfeleistung klein	398
Hilfeleistung groß	12
Ölspur groß	11
Ölspur klein	68
VU Pkl	31
VU Pkl groß	3
Gefahrgut 1	4
Gefahrgut 2	2
Wald- und Flächenbrand	27
	867

Am 05.07.2015 zog über Niedersachsen eine Unwetterfront auf, die in ihrem Verlauf im Landkreis Gifhorn schwere Schäden anrichtete. Durch Informationen der Leitstellen in Gifhorn und Celle, musste davon ausgegangen werden, dass auch der Landkreis Uelzen mit einer erheblichen Einsatzzahl zu rechnen hatte. Auf Grund dieser Informationen wurde die Leitstelle in Uelzen mit 5 Mitarbeitern besetzt, um die auftretenden Einsätze bedarfsgerecht abarbeiten zu können. Glücklicherweise blieb es aber bei einer überschaubaren Anzahl an Vorkommnissen.

Mehrere Mitarbeiter besuchten Seminare und Lehrgänge an der NABK, wo seit kurzem niedersachsenweit die Leitstellenausbildung vorangetrieben wird.

Im Zuge der technischen Umsetzung des Leitstellenverbundes konnte ein neues Einsatzleitsystem beschafft werden. Die Gemeinde- und Stadtbrandmeister haben auf Grund neuer Alarmstichworte ihre Alarm- und Ausrückeordnungen angepasst. Die Datenpflege schreitet gut voran, sodass die Umschaltung auf das neue Leitsystem mittelfristig erfolgen wird.

Darüber hinaus bitten wir, Führungswechsel, geänderte Adressen, Telefon- und Faxnummern zeitnah der Leitstelle zu melden. Hierdurch wird ein reibungsloser Dienstbetrieb der Leitstelle gewährleistet.

Abschließend möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2015 bedanken und wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr **2016**.



Technische Einsatzleitung (TEL)

von Frank Hagel



FRANK HAGEL

Leiter TEL

Hohenbünstorfer Weg
12b, 29587 Natendorf
Stellv.AL-Nord@kfv-
uelzen.de

Die bisherigen beiden Technischen Einsatzleitungen TEL 1 und TEL 2 wurden zum 01.02.2015 zur Technischen Einsatzleitung des Landkreises Uelzen zusammengefasst.

Im Rahmen der Kreisdienstversammlung, am 24.01.2015, wurde Manfred Zaiser (FF Edendorf) als Leiter der TEL 1 durch Landrat Dr. Blume von seiner Funktion zum 31.01.2015 entbunden. Manfred Zaiser hatte diese Funktion seit dem 01.01.1995 inne und schied damit nach 20 Jahren TEL-Arbeit aus. An dieser Stelle möchten wir uns für seine geleistete Arbeit bedanken.

Ab dem 01.03.2015 wurde die TEL insoweit umstrukturiert, als künftig die Besetzung schwerpunktmäßig mit Feuerwehrmitgliedern aus den Gemeindefeuerwehren und aus der Kreisfeuerwehr sowie Fachberatern der Hilfsorganisationen erfolgen wird.

Zum neuen Leiter und neuen stellvertretenden Leiter der Technischen Einsatzleitung wurden Frank Hagel (FF Golste in Natendorf) und Friedrich Klasen (FF Klein Süstedt) ab dem 01.02.2015 ernannt.

Im abgelaufenen Jahr 2015 wurden 10 Ausbildungsveranstaltungen durchgeführt:

- 23.02.2015 TEL Lüneburg, Gemeinsamer Übungsabend
- 07.03.2015 KatS-Ausbildung Grundlagenschulung
- 11.04.2015 KatS-Ausbildung Anwendung TecBOS
- 01.06.2015 TEL Lüneburg, Besuch beim THW Lüneburg
- 04.07.2015 KatS-Ausbildung Wiederholung mit kleiner Übung
- 08.08.2015 KatS-Ausbildung Auffrischung mit Übung
- 14.09.2015 TEL Lüneburg, Einbindung personeller Verstärkung durch die TEL Uelzen
- 12.10.2015 FTZ Uelzen, Vorstellung ELW 2
- 09.11.2015 TEL Lüneburg, Aufgaben der Fachberater und Vorstellung ihre Organisation (THW Lüneburg und Sanitätsdienst ASB Lüneburg)
- 14.12.2015 Jahresversammlung

Künftig soll die TEL im Kreishaus über einen separaten Lageraum verfügen können, der im 2. Halbjahr 2016 eingerichtet wird. Dadurch wird die TEL im Einsatzfall aus dem Lageraum heraus agieren. Als Kommunikationsmittel zum Einsatzabschnitt dient der ELW 2 über seine Satellitenverbindung zum Kreishaus.

Die Technische Einsatzleitung weist am 31.12.2015 einen Personalbestand von 14 Mitgliedern aus. Um für künftige Großschadenereignisse gewachsen zu sein und umschichtig arbeiten zu können, wird eine Gesamtstärke von 30 Mitgliedern angestrebt.



Was ist die TEL? Wer macht mit?

Grundsätzliches

Die Technische Einsatzleitung (TEL) ist eine operativ-taktische Führungseinheit im Katastrophenfall und führt alle für den Einsatz unterstellten Einheiten der verschiedenen Fachdienste und Organisationen am Gefahren- oder Schadenort.

Außerhalb einer Katastrophenlage unterstützt sie den Einsatzleiter einer Feuerwehr bei Großschadenlagen oder länger andauerndem Einsatzgeschehen.

Der Aufbau der TEL ergibt sich aus der Feuerwehr-Dienstvorschrift DV 100 (Führung und Leitung im Einsatz).

Sie gliedert sich in die einzelnen Sachgebiete:

- S1 Personal / Innerer Dienst
- S2 Lage
- S3 Einsatz
- S4 Versorgung
- S5 Presse- und Medienarbeit
- S6 Informations- und Kommunikationswesen

Ausblick für das Jahr 2016

Für 2016 sind 8 Ausbildungsveranstaltungen im Dienstplan festgelegt.

Darüber hinaus ist beabsichtigt im nächsten Jahr die Zusammenarbeit mit der TEL des Landkreises Lüneburg weiter auszubauen um für gemeinsam zu bewältigende Schadenslagen wie z.B. Hochwassersituationen besser abgestimmt zu sein.

Neugierig geworden? Wir suchen Dich für eine Aufgabe bei uns!

Welche Voraussetzungen solltest Du erfüllen?

- Du solltest Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit und Spaß an Führungsaufgaben mitbringen.
- Der Gruppenführerlehrgang wäre wünschenswert, ist aber keine Bedingung.

Für ein erstes Kontaktgespräch, stehen Dir die u.g. Kameraden der Technischen Einsatzleitung zur Verfügung.

Frank Hagel
Leiter TEL

Friedrich Klasen
Stellvertretender Leiter TEL



Kreisfeuerwehrmusik



HEIKO SCHWIEDER

Kreisstabführer

Am Steinberg 23,
29571 Rosche, Nateln
Heiko.Schwieder
@web.de

Im Jahr 2015 bestand die musiktreibende Abteilung der Feuerwehren im Landkreis Uelzen aus insgesamt 94 Kameraden.

Untergliedert in die Spielmannszüge Langenbrügge und Bad Bodenteich sowie den Musikzug Suhlendorf wurden 109 Proben durchgeführt.

Bei 59 Auftritten musizierte man fast 100 Stunden. Viele Feuerwehrveranstaltungen, aber auch andere Auftritte sorgten für ein abwechslungsreiches Jahr.



Dienst- und Delegiertenversammlung

Spielmannszug Langenbrügge:

Michael Porsch
Berliner Straße 23
29349 Langenbrügge

Spielmannszug Bad Bodenteich:

Stefanie Reinke
Hauptstraße 24a
29389 Bad Bodenteich

Musikzug Suhlendorf:

Christian Hinrichs
Neumarkt 5

Der Musikzug Suhlendorf überzeugte mit seinem Können unter anderem bei der Dienst- und Delegiertenversammlung am 24. Januar 2015 in Jabelmannhalle, wo man dem scheidenden Kreisbrandmeister Dieter Ruschenbusch einen gebührenden Abschied bereitete.

Auch beim Kreisfeuerwehrtag in Römstedt wurde sich präsentiert. Der Suhlendorfer Musikzug gab zunächst ein Platzkonzert und begleitete später die Siegerehrung. Auch einer der Spielmannszüge unterstützte beim Nachmittagsprogramm.

Musizieren macht Spaß! Macht mit...

	bis 10	11 - 18	19 - 27	28 - 60	über 60
Musikzug Suhlendorf	0	1	5	28	0
Spielmannzug Bad Bodenteich	3	13	12	8	0
Spielmannzug Langenbrügge	0	6	0	17	1



Kreisfeuerwehrtag 2015 in Römstedt...



Jugendfeuerwehr

des Landkreises Uelzen im Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V.



Kreisjugendfeuerwehrwart
Klaus Engelhardt
Bodenteicher Straße 14
29394 Lüder/Reinstorf
Tel. 05824/953846
Mobil: 0460/1584857
Klaus.engelhardt@kjf-uelzen.de



1. stellv. Kreisjugendfeuerwehrwartin
Marion Rühmann
Wichmannsdorfer Weg 16
29553 Bienenbüttel
0170/9919890
m.ruehmann@kjf-uelzen.de



2. stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart
Oliver Mietzner
Gänsekamp 5a
29556 Suderburg
0151/11224206
mietzner@kjf-uelzen.de



3. stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart
Thorsten Matschek
Am Hagen 22
29559 Wrestedt/Emern
Tel. 05825/985597
Fax. 05825/9855140
Mobil: 0171/3545454
Thorsten.matschek@kjf-uelzen.de



Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehr
Anika Wolff
Uelzener Straße 6
29581 Gerdau
Mobil: 0151/43210489
KF-Gerdau@kjf-uelzen.de



Fachbereichsleiter Kinderfeuerwehr
Sascha Maertens
Dorfstraße 8
29389 Bad Bodenteich
Tel. 05824/9857358
maertens@kjf-uelzen.de



Jugendfeuerwehr

von Thorsten Matschek

Daten und Fakten

Die Jugendfeuerwehren des Uelzener Landkreises leisteten im vergangenen Jahr über 8.300 Stunden ehrenamtliche Jugendarbeit (ohne Zeltlager, Freizeiten und Fahrten). Erarbeitet wurden diese Stunden von den 35 Jugendwarten und den 109 Betreuern, die ihnen zur Seite standen. Zusätzlich kommen noch 165 Tage für Zeltlager und Tagesfahrten hinzu.

In den Kinderfeuerwehren wurden rund 580 Stunden ehrenamtliche Feuerwehrarbeit mit Kindern zwischen 6 und 12 Jahren geleistet. Hier kommen noch 19 Tage für Tagesausflüge und Zeltlager hinzu.

Damit sind und bleiben wir wieder eine der aktivsten Jugendorganisationen unseres Landkreises.

Förderer wie Frau Renate Böhm (Central-Theater), My City (Stadtwerke Uelzen), Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg, Celle-Uelzen Netz GmbH und die VGH ermöglichten uns wieder zahlreiche kostenneutrale bzw. kostengünstige Veranstaltungen und Anschaffungen, die sonst vielleicht nicht stattgefunden hätten.

Die Anzahl der Jugendfeuerwehren blieb in 2015 mit 35 konstant, jedoch ist die 36te Jugendfeuerwehr in Kattien bereits in Gründung.

2015 wurden in Veerßen und in Bienenbüttel eine Kinderfeuerwehr gegründet. Somit haben im Landkreis Uelzen zum Jahresende 2015 zwölf Feuerwehren eine Kinderfeuerwehr. 15 Jungen und 5 Mädchen konnten 2015 aus der Kinderfeuerwehr in die Jugendfeuerwehr übernommen werden.

Die Mitgliederzahlen in den Jugendfeuerwehren ist 2015 auf 432 Mitglieder angestiegen.

132 neue Mitglieder konnten die Jugendfeuerwehren im Landkreis 2015 begrüßen. 2015 sind 38 Jungen und 6 Mädchen aus den Jugendfeuerwehren in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehren übergetreten. 79 Jugendliche haben die Jugendfeuerwehr ohne Übernahme verlassen.

Die Austrittsgründe waren:

Wohnortwechsel:	5 Jugendliche
Schule und Berufsausbildung:	12 Jugendliche
Anderer Verein:	15 Jugendliche
Stärkere andere Interessen:	6 Jugendliche
Keine Lust mehr:	22 Jugendliche
Kein Interesse an Übernahme:	2 Jugendliche
Sonstiges:	17 Jugendliche

14 Jugendfeuerwehren beklagen Nachwuchssorgen.

Wahlen zum Kreisjugendfeuerwehrausschuss

Da der 2014 gewählte Kreisjugendfeuerwehrwart das Amt aus Beruflichen- und Gesundheitlichen Gründen nicht antreten konnte, hat die stellv. Kreisjugendfeuerwehrwartin Marion Rühmann das Amt kommissarisch für ein Jahr übernommen. Beim Kreisjugendfeuerwehrtag am 14.11.2015 in Rosche wurde als neuer Kreisjugendfeuerwehrwart Klaus Engelhardt aus der Feuerwehr Reinstorf, als neuer 2. Stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart Oliver Mietzner aus der Feuerwehr Suderburg und als Fachbereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit Tibor Skretzka aus Varendorf-Bornsen gewählt.

Highlights 2015

- Kreiszeltlager in Lüder
- Kinovormittag im Uelzener Central-Theater
- Volleyballturnier in Bad Bevensen
- Schwimmwettbewerb in Uelzen
- Leistungsspangenabnahme in Suderburg
- Kreiswettbewerb in Himbergen
- Kreis-Jugendfeuerwehrtag in Rosche



Leistungsspangenabnahme der JF in Suderburg



Ehrungen

Im Jahr 2015 wurden folgende Kameraden für Ihre aktive ehrenamtliche Arbeit in der Jugendfeuerwehr geehrt:

Name	Feuerwehr	Auszeichnung
Jürgen Evers	Oldenstadt	Ehrenzeichen NJF
Klaus Engelhardt	Reinstorf	Florianmedallie NJF
Markus Eisele	Bienenbüttel	Florianmedallie NJF
Dietmar Radau	Höver-Oetzendorf	Florianmedallie NJF
Thorsten Matschek	Emern	Florianmedallie NJF

Auszeichnung der Jugendlichen

Im Jahr 2015 haben 24 Jugendliche die Qualifikationen für die Verleihung der Jugendflamme Stufe 1 erfüllt. Die Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr konnte im Jahr 2015 an 25 Jugendliche aus der Stadt Uelzen und den Gemeinden Rosche und Bevensen-Ebstorf verliehen werden.

Ausblick 2016

24.01.2016	Kinovormittag
13.02.2016	Seminar LSP - Abnahmeberechtigte
27.02.2016	JFW und Betreuer Seminar BWB in Uelzen
06.03.2016	Volleyballturnier
30.04.2016	Spiel der Generationen
22.05.2016	Orientierungsmarsch Ol- denstadt
12.06.2016	Kreiswettbewerb in Bad Bevensen
17. – 19.06.2016	CTIF Wettbewerb Wester holt (LK Wittmund)
22. – 26.06.2016	Kreiszeltlager in Uelzen
21.08.2016	Bezirks Spiel ohne Gren- zen in Bienenbüttel
25.09.2016	LSP - Abnahme LK Lüne- burg
23.10.2016	Abnahme Jugendflamme Stufe 2 und 3 Bienenbüttel
12.11.2016	Kreisjugendfeuerwehrtag
20.11.2016	Schwimmwettbewerb im Badue

DANKE

Ich möchte mich, auch im Namen von Marion Rühmann und Klaus Engelhardt sowie der 35 anderen Jugendfeuerwehrwarte und der 12 Kinderfeuerwehrwarte bei allen Helfern und Gönnern der Jugendarbeit in der Kinder- und Jugendfeuerwehr bedanken. Macht bitte weiter so!

Thorsten Matschek

Stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart



Kinderfeuerwehr

von Annika Wolff

Daten und Fakten

Im Kreis Uelzen sind derzeit 12 Kinderfeuerwehren mit insgesamt 213 Kindern (130 Jungen und 83 Mädchen) vertreten.

Highlights 2015

Ein Ereignis und erfolgreiches Jahr liegt hinter uns, viele Dienst und Veranstaltungen stan auf dem Plan:

- Kinovormittag im Uelzener Central-Theater
- Orimärsche
- Kinderflammenabnahme
- Zeltlager
- Brennballturnier

... dieses sind nur ein Teil der Aktivitäten.

Ausblick 2016

Auch für dieses Jahr stehen einige Dienste und Veranstaltungen auf dem Dienstplan. Es soll ein Treffen aller Kinderfeuerwehren im Tobeland geben, so wie:

- Orimärsche
- Kinderflammenabnahme
- Zeltlager
- Brandflohabnahme
- Brennballturnier

Ich wünsche allen Kinderfeuerwehren ein erfolgreichs Jahr 2016

WAS WAR NOCH LOS BEI DEN KINDERFEUERWEHREN 2015 ?

Pressemitteilung FFW Bienenbüttel vom 09.11.2015

Gründungsfeier der "Löschbienen" Bienenbüttel

Bereits am 19.09.2015 begrüßte Ortsbrandmeister Carsten Buhr alle Anwesenden zur offiziellen Gründungsfeier der Kinderfeuerwehr Bienenbüttel.

Als erstes begrüßte er Mitglieder aus Rat und Gemeinde, Vertreter der regionalen Wirtschaft und Bürgerstiftung Bienenbüttel. Seine besonderen Worte galten aber den "wichtigsten Personen des Tages", den Löschbienen. Die Kinder lernen unter der Leitung von Nadine Dietrich, Vanessa Krähling, Henning Simon und Maximilian Langhof den richtigen Umgang mit dem Feuer und den daraus entstehenden Gefahren. Spielerisch wird das korrekte Verhalten nahegebracht.

Die anwesenden Gäste aus Wirtschaft, Politik und Feuerwehr sprachen sich lobend für die führende Position aus. Es gab auch Geschenke, wie es sich bei einer Feier gehört. Schließlich war es ja die Geburtsstunde der Kinderfeuerwehr Bienenbüttel. Zum Ende unterschrieb der stellv. Bürgermeister Udo Hinrichs, das vierköpfige Betreuersteam und Ortsbrandmeister Carsten Buhr die offizielle Gründungsurkunde.

Wir wünschen den Löschbienen rund um Nadine Dietrich, Vanessa Krähling, Henning Simon und Maximilian Langhof immer eine gehörige Portion Spaß, Freude und Inspiration für diese tolle ehrenamtliche Arbeit.

Kinderfeuerwehr Veerßen

Wir sind die Kinderfeuerwehr "Löschhelden".

Offiziell gegründet wurden wir am 12.09.15 auf dem Veerßer Schnack. Derzeit bestehen wir aus 9 Kindern und 3 Betreuern (+ mein Mann, der im Notfall auch gerne einspringt). Unser Dienst findet alle 2 Wochen samstags von 10-12 Uhr statt.

Die Betreuer sind:

Diana Schaper-Henkel (Kinderfeuerwehrwartin)
Tino Henkel
Tatjana Schulz
Theresa Hoppe



Das neue Team der Kinderfeuerwehr Bienenbüttel

Feuerwehr spendet für Feuerwehr

Nachwuchsförderung wird in Röbbel groß geschrieben

Bad Bevensen. Die Kinderfeuerwehr Bad Bevensen freut sich über eine großzügige Spende der Freiwilligen Feuerwehr Röbbel. Das eine Feuerwehr mit Grundausstattung für eine Abteilung einer Schwerpunktfeuerwehr Geld spendet, klingt im ersten Moment ungewöhnlich. Betrachtet man die Hintergründe und befragt dazu Röbbels Ortsbrandmeister Ulrich Meyer, sind die Gründe jedoch offensichtlich und nachvollziehbar.

Der Feuerwehr Röbbel ist es ein Bedürfnis die Nachwuchsarbeit, insbesondere die der Kinderfeuerwehr, zu fördern und zu unterstützen. Die Mitglieder der Feuerwehr Röbbel haben sich gemeinschaftlich dafür ausgesprochen, dieses in Form einer Geldspende zu tun. Zukünftig wird für jedes aus Röbbel stammende Kind, welches neu in der Kinderfeuerwehr Bad Bevensen aktiv ist, ein Betrag von einmalig 50 Euro gespendet. Aktuell sind drei Kinder aus Röbbel in der Kinderfeuerwehr.

Pressewart A. König - Feuerwehr SG Bevensen-Ebstorf



ÜBERBLICK

Nach zwei Gründungen 2015 ist die Anzahl der Kinderabteilungen auf insgesamt 12 angestiegen. Die folgenden Ortswehren unterhalten eine Kinderabteilung:

- ⇒ Bad Bevensen
- ⇒ Bad Bodenteich
- ⇒ Bienenbüttel
- ⇒ Gerdau
- ⇒ Himbergen
- ⇒ Hohenbostel
- ⇒ Kattien
- ⇒ Kirch,-Westerweyhe
- ⇒ Rätzlingen
- ⇒ Schwemlitz
- ⇒ Veerßen
- ⇒ Wieren

Kinderfeuerwehr Bad Bevensen baut Hotel im Kurpark

Freizeitkünstler Initiative Ostkreis Uelzen übergibt Spende zur Eröffnung

Bad Bevensen. In den letzten Wochen wurden Baumaterialien zusammengetragen und im Feuerwehrhaus Bad Bevensen entstand ein für sich einzigartiges Hotel. Am vergangenen Wochenende war es dann soweit. 14 Kinder machten sich auf den Weg in den Kurpark und präsentierten voller Stolz ihr liebevoll gebasteltes Insektenhotel. Mit dabei ihre vier Betreuerinnen, Gabriele Beckedorf, Stefanie Heilmann, Sandra Jahnke und Adriana Struve.

Tatkräftige Unterstützung fand unsere Kinderfeuerwehr bei Gärtnermeisterin Christiane Wittkowski von der Samtgemeinde Bevensen Ebstorf. Christiane, die gute Seele unseres Kurparks und selbst Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Tätendorf-Eppensen, unterstützte tatkräftig mit ihrem Fachwissen beim Bau und Aufstellen des Insektenhotels.



Begeistert begleitet wurde unsere Kinderfeuerwehr von Herrn und Frau Baumann von der Freizeitkünstler Initiative Ostkreis Uelzen. Die beiden in Bad Bevensen bekannten Kunsthandwerker drückten ihre Begeisterung in Form einer Spende an die Kinderfeuerwehr Bad Bevensen aus. Nach getaner Arbeit zog die muntere Karawane weiter in die Fußgängerzone um den Dienst der Kinderfeuerwehr Bad Bevensen bei einem Eis in der Sonne ausklingen zu lassen.

Pressewart A. König - Feuerwehr SG Bevensen-Ebstorf



Die Kinderfeuerwehr Veerßen



Kreisfeuerwehverbereitschaft



DIETMAR KRAUSE

Kreisbereitschafts-
führer Nord

Tel: 0175-1809354

Dietmar.Krause

@agcocorp.com



GERRIT MÖHRING

Kreisbereitschafts-
führer Süd

Tel: 0171-8387090

Gerrit.Moehring

@t-online.de

Das Jahr 2015 begann mit personellen Veränderungen.

Der Bereitschaftsführer-Vertreter Süd Jürgen Schneider aus Emmendorf stellte kurzfristig sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung. Allerdings konnten wir mit Axel Kelle aus Gerdau, bisher Zugführer 1. FZ Süd, genauso kurzfristig einen adäquaten Nachfolger finden. Sein Nachfolger als Zugführer ist Reimund Mentzel aus Suderburg, bisher stellv. ZF und mit Lennart Pohlmann aus Gerdau ein neuen stellv. ZF begrüßen. Die entsprechenden Ernennungsurkunden wurden am 24.01.2015 während der Dienstversammlung der Orts- und Gemeindebrandmeister übergeben. Ebenfalls an diesem Tag wurden die Kameraden Matthias Scheele zum Oberbrandmeister und Uwe Hinrichs zum Brandmeister befördert.

Erste Veranstaltung für das Jahr 2015 war die Zugführerbesprechung am 08.04.2015 in der FTZ.

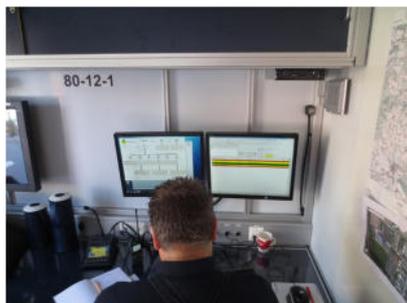
Auch hier gab es Veränderungen. Erstmals nahmen die Zugführer der Gefahrgutzüge sowie der Leiter der Fachgruppe Absturzsicherung und die dazugehörigen Stellvertreter an dieser Veranstaltung teil.

Ein weiterer Termin war die Zugführerweiterbildung zum Thema Digitalfunk am 29. Mai 2015 mit anschließendem gemeinsamen grillen ebenfalls in der FTZ.

Am 30. Mai nahm der 1. Zug Süd an einer Großübung im Landkreis Lüchow-Dannenberg teil.

Am 19. September führte die KFB Nord eine Bereitschaftsübung in der Göhrde mit einigen Wehren aus der SG Bevensen-Ebstorf durch.

Eine Woche später, am 26.09. ging es für die KFB Süd in den Landkreis Lüchow-Dannenberg zu ihrer Jahresübung. Es ging nach Lüchow, zur Firma SKF. Gemeinsam mit der Werkfeuerwehr und der Feuerwehr Lüchow übten wir erstmalig bei bestem Wetter die Besonderheiten in der Industriebrandbekämpfung



Einsatzdokumentation im ELW 2



Zugführer 2 Süd bei der Arbeit



KFB Süd im Bereitstellungsraum

Kreisfeuerwehrbereitschaft

Am 17. und 18.07.2015 fand die alljährlich Dienstbesprechung und Fortbildung der Leiter der Kreisfeuerwehrbereitschaften der PD Lüneburg in der NABK in Celle statt. In diesem Jahr war Waldbrandbekämpfung eines der behandelten Themen.

Seit dem 01.09.2015 ist der FZ Logistik um ein weiteres Fahrzeug mit entsprechendem Personal erweitert worden. Großes WLF mit AB JF, das Personal stellt die FF Uelzen.

Am 18.10. wurde der Fachzug Logistik in Voralarm versetzt. Aufgrund eines Amtshilfeersuchens des Landes, musste der Landkreis bis zum 20.10. eine Notunterkunft für 100 Personen herrichten.

Der Zug sollte die Verpflegung für einen Tag sicherstellen. Dieser Einsatz wurde aufgrund von Verzögerungen wieder zurückgenommen.

Am 14.12.2015 hat der Landkreis Uelzen den GW-L1 übergeben dieses Fahrzeug dient unserem Fachzug Logistik zum Transport von Materialien die für die Versorgung der Kreiseinheiten notwendig sind.



Insgesamt gab es in diesem Jahr wieder weit über 50 Veranstaltungen der Bereitschaften.

Ein großes Dankeschön geht an die Kreisfeuerwehrführung, an das Team FTZ und das Team Bevölkerungsschutz im Ordnungsamt des Landkreises für die hervorragende Zusammenarbeit.

Kreisbereitschaftsführer Süd

Kreisbereitschaftsführer Nord



Kreisbereitschaftsübung im März 2015....



Kreisfeuerwehrbereitschaft

KBF Nord 82-01 Krause, Dietmar	KdoW Bora LK Uelzen 80-10-2
stellv. KBF Nord 82-02 Sander, Heinz	1/1/0/0/2

Landkreis Uelzen

Kreisfeuerwehrbereitschaft Nord



01.02.2016

					Zahl der FM
1. Fachzug Nord Wassertransport Zugführer 82-05-1 Scheele, Matthias	ELW 1 Bienenbüttel 12-19-11 2/1/2/5	TLF 8/W Hohenbostel 12-20-31 1/2/3	TLF 8/W Altenmedingen 11-20-61 1/2/3	TSF Bargdorf 12-40-12 1/5/6	2 / 6 / 18 / 26
	Stellv. Zugführer Lühr, Lars	TLF 16/24 Himbergen 11-21-91 1/2/3	TLF 16/25 Ebsterf 11-23-21 1/5/6		
2. Fachzug Nord Wasserförderung Zugführer 82-05-2 Niemann, Bernd	ELW 1 Wriedel 11-11-11 2/1/2/5	LF 16-TS Wriedel 11-44-11 1/8/9	LF 10 Barum 11-45-41 1/8/9	SW 2000 Hanstedt I 80-62-11 1/2/3	2 / 5 / 25 / 32
	Stellv. Zugführer Gonsior, Heiko		TSF Hohenbünstorf 11-40-44 1/5/6		
3. Fachzug Nord Wasserförderung Zugführer 82-05-3 Estedt, Uwe	ELW 1 / MTW Natendorf 11-17-43 2/1/2/5	LF 8 Natendorf 11-43-43 1/8/9	TSF Jelmstorf 11-40-57 1/5/6	GW-L2 Römstedt 80-68-11 1/5/6	2 / 5 / 25 / 32
	Stellv. Zugführer Reimann, Christian		TSF Brockhimbergen 11-40-93 1/5/6		
Fachzug Führung u. Kommunikation Zugführer 82-05-4 Wannewitz, Thomas	ELW 1 / MTW LK Uelzen 80-17-2 2/1/2/5	ELW 2 LK Uelzen 80-12-1 1/3/4	MTW Himbergen 11-17-91 1/5/6	Krad 1 LK Uelzen 0/1/1	2 / 4 / 17 / 23
	Stellv. Zugführer Preussner, Sven		MTW Veerßen 15-17-15 1/5/6	Krad 2 LK Uelzen 0/1/1	
				Gesamtstärke KFB Nord	2 / 8 / 20 / 85 / 115



Kreisfeuerwehrbereitschaft

KBF Süd 83-01 Möhring, Gerrit	MTW Vito LK Uelzen 80-17-1
stellv. KBF Süd 83-02 Kelle, Axel	1/1/0/0/2

Landkreis Uelzen

Kreisfeuerwehrbereitschaft Süd



01.02.2016

					Zahl der FM
1. Fachzug Süd Wassertransport Zugführer 83-05-1 Mentzel, Reimund	ELW 1 Suderburg	TLF 8/18 Stederdorf	TLF 16/46 Eimke	LF 8/6 Gerdau	2 / 6 / 18 / 26
	14-11-11 2/1/2/5	10-20-2 1/2/3	14-25-21 1/2/3	14-45-31 1/8/9	
Stellv. Zugführer Pohlmann, Lennart		TLF 16/24 Oetzen	TLF 16/24 Reinstorf		
		13-21-31 1/2/3	10-21-2 1/2/3		
2. Fachzug Süd Wasserförderung Zugführer 83-05-2 Hinrichs, Uwe	ELW 1 Wieren	LF 16-TS Lüder	LF 16-TS Bohlsen	SW 1000 Oldenstadt	2 / 5 / 24 / 31
	10-11-2 2/1/2/5	80-44-10 1/8/9	80-44-14 1/8/9	80-61-15 1/1/2	
Stellv. Zugführer Werner, Axel			TSF Drohe		
			10-40-2 1/5/6		
3. Fachzug Süd Wasserförderung Zugführer 83-05-3 Kuhlmann, Norbert	ELW 1 / MTW Kirchweyhe	LF 8 Kirchweyhe	LF 8/6 Kl. Süstedt	SW 1000 Rätzingen	2 / 5 / 24 / 31
	15-17-21 2/1/2/5	80-43-15 1/8/9	15-45-53 1/8/9	80-61-13 1/1/2	
Stellv. Zugführer Schulze, Ottokar			TSF Nettelkamp		
			10-40-8 1/5/6		
Fachzug Logistik Zugführer 83-05-4 Vogel, Markus	ELW 1 / MTW Suhldorf	TSF-W Dalldorf	GW-L1 FTZ	MTW Rosche	2 / 7 / 19 / 28
	13-17-21 2/1/2/5	13-41-22 1/5/6	80-64-2 1/5/6	13-17-11 1/2/3	
Stellv. Zugführer Teichmann, Reiner		GW-L1 + FKH FTZ	GW-L 2 Bodenteich	WLF + AB-JF FTZ	
		80-64-1 1/2/3	10-51-1 1/2/3	80-66-1 1/1/2	
				Gesamtstärke KFB Süd	2 / 8 / 23 / 85 / 118



Gefahrgutzüge Nord-Mitte-Süd



MIRCO FELDMANN

Zugführer

Fachzug Gefahrgut
Nord

mirco_feldmann

@web.de



TORSTEN STRAUER

Zugführer

Fachzug Gefahrgut
Mitte

HORST-GÜNTER FABEL

Zugführer

Fachzug Gefahrgut
Süd

Hg.fabel@gmx.de

Die Gefahrgutzüge Nord, Mitte und Süd werden bei Bedarf selbstständig von den Gemeinden eingesetzt.

Bei größeren Schadenslagen unterliegen die Gefahrgutzüge der Kreisfeuerwehrlösungsführung.

Die Gefahrgutzüge haben eine Stärke von 126 Einsatzkräften und verfügen über 23 Einsatzfahrzeuge.

Jahresbericht - 15 Jahre Gefahrgutzug Süd

Der Zug Süd entstand aus der im Jahre 2000 gegründeten Gefahrgutgruppe Bad Bodenteich. Zur Zeit gehören dem Zug etwa 40 Kameraden aus mehreren Feuerwehren der Samtgemeinde an. Die Ausbildung wird monatlich durchgeführt, in der Regel am Feuerwehrhaus in Bad Bodenteich.

Der Zug ist unterteilt in die Gruppen "ABC-Einsatz", "Dekontamination" und "Spüren und Messen" und hat sich in den vergangenen Jahren einen guten Ausbildungsstand auch in Bezug auf Lehrgänge an der Akademie für Brand- und Katastrophenschutz in Celle erworben.

Im abgelaufenen Jahr fanden insgesamt 8 Ausbildungsdienste und Einsatzübungen statt, bei denen das gesamte Einsatzspektrum im Bereich Gefahrgut abgearbeitet wurde. Davon fanden 2 Gesamtdienste aller Züge des Landkreises in Uelzen statt. Es wurden diverse Lehrgänge an der NABK erfolgreich besucht. Des Weiteren besuchten die Führungskräfte div. Fortbildungen.

In 2015 gab es zwei reale Einsätze.: Einen Chlorgasunfall im Sommerbad Wieren. Sowie einen Einsatz im LK Gifhorn auf der B4 wo 500 Liter Diesel umgepumpt werden mussten.



Ausbildungsdienst Gefahrgutzug Süd

Für 2016 sind wieder gemeinschaftliche Dienste geplant. Der erste Dienst fand am 10.02.2016 in Uelzen statt. Dort gab es Stationsausbildung zu den Themen Umfüllen/Messgeräte.

OBM H.G. Fabel
ZF- Zug SÜD

Gefahrgutzüge Nord-Mitte-Süd

von C. König

Jahresbericht - 8 Jahre Gefahrgutzug Nord

Als besonderes Schmankerl zum Jahresabschluss des Gefahrgutzuges Nord konnte Zugführer Mirco Feldmann den Wachabteilungsführer Dirk Koke von der Technik- und Umweltschutz-wache Hamburg für einen Vortrag über die Spür- und Messgeräte, die bei der Analytischen Taskforce (ATF) zum Einsatz kommen, gewinnen. Die Experten der Hamburger Berufsfeuerwehr können mit ihrer speziellen Messtechnik und dem nötigen Know-how tausende chemische Stoffe sowie nukleare und radiologische Gefahren identifizieren, selbst über Entfernungen von mehreren Kilometern hinweg.



Im Jahresrückblick ließ Zugführer Feldmann die acht Dienste des Gefahrgutzuges Nord Revue passieren, in dessen Rahmen Übungen mit kleinen bis mittelgroßen Gefahrgutunfällen zu bewältigen waren. Dabei setzten die Einsatzkräfte unter anderem die Spezialgeräte und Messmittel der Feuerwehrtechnischen Zentrale Uelzen ein. Im großen Rahmen trafen sich die drei Gefahrgutzüge des Landkreises mit 80 Einsatzkräfte in Uelzen am Kanal, um dort das Eindämmen und Auffangen großer Mengen Öl auf dem Gewässer, z. B. durch Havarie eines Tankschiffes, zu üben. Zudem leisteten die Feuerwehren Bad Bevensen, Bienenbüttel, Ebstorf und Wriedel-Schatensen, aus deren Gefahrgutgruppen sich der Gefahrgutzug Nord zusammensetzt, an ihren Standorten noch ergänzende Ausbildung zum Thema Gefahrgut.

In drei Realeinsätzen konnten Mitglieder des Gefahrgutzuges Nord kleinere Umwelteinsätze – auslaufendes Öl und kontaminiertes Löschwasser – abarbeiten, ohne den gesamten Gefahrgutzug zu alarmieren.

Im Ausblick auf 2016 erwähnte Feldmann als wesentlichen Posten die Ersatzbeschaffung einheitlicher Chemikalienschutzanzüge (CSA) und den damit verbundenen Ausbildungsbedarf in den einzelnen Gefahrgutgruppen. Bisher gab es in den Gruppen Mehrweganzüge unterschiedlichster Art, die inzwischen durch Ablauf des Haltbarkeitsdatums nicht mehr eingesetzt werden dürfen. Die zentrale Beschaffung von Einweganzügen bringt hohes Einsparpotenzial mit sich, bei teilweise noch höherer Schutzwirkung, wie Feldmann zu berichten wusste.

Zum Abschluss des Dienstabends dankte Feldmann den Mitgliedern des Gefahrgutzuges für das kontinuierliche Engagement in den vergangenen acht Jahren, zusätzlich zum „normalen“ Feuerwehrdienst. Die Feuerwehrführung, bestehend aus Kreisbrandmeister, Abschnittsleiter und den Gemeindebrandmeistern, die als Gäste teilnahmen, würdigten in ihren Grußworten ebenfalls die große Einsatzbereitschaft.

Gefahrgutzüge Nord-Mitte-Süd

Gefahrgutübung Süd in Nateln

Nateln. Zu einer Einsatzübung rückte am Dienstag, den 29. September 2015, der Gefahrgutzug Süd des Landkreises Uelzen nach Nateln bei Rosche aus. Ausgangslage war ein verunglückter Kleintransporter, welcher Gefahrgut als Stückgut geladen hatte. Die ersteintreffende Wehr aus Nateln sperrte den Unglücksort nach Erkennen der Gefahrenlage großräumig ab.



Kurz darauf wurde der Gefahrgutzug alarmiert und eine Notdekontamination sowie ein Löschangriff aufgebaut. Der Zugführer des Gefahrgutzuges, Horst Günter Fabel, übernahm nach dem Eintreffen am Unglücksort den Einsatzabschnitt Gefahrguteinsatz. Unter Vollschutz gingen die Einsatzkräfte vor. Austretende Flüssigkeiten wurden aufgefangen, beschädigte Versandstücke in auslaufsichere Behältnisse geborgen. Gleichzeitig lief die Stoffidentifikation über die Gefahrstoffdatenbank im Einsatzleitwagen des Gefahrgutzuges. Nachdem die Lage unter Kontrolle war, wurde die Einsatzübung beendet.



**Bericht: Hartmut Müller (OrtsBM Oetzen);
Bilder: OrtsW Nateln**

Gefahrgutübung Nord bei Natendorf

Natendorf. Auf der Ortsverbindungsstraße zwischen Natendorf und Oldendorf kam es am Mittwochabend zu einem Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einem LKW. Durch den Aufprall des PKW verlor der LKW Teile seiner Ladung. Es handelte sich hier um Aluminiumphosphid, ein körniger dunkelgrauer Feststoff, welcher unter anderem zur Schädlingsbekämpfung eingesetzt wird.



Das war die Ausgangslage einer Übung der Gefahrgutzüge Nord und Süd des Landkreises Uelzen. Dass mehrere vorbeifahrende PKW Fahrer am dargestellten Unfallort nicht anhielten versetzte die vermeintlichen „Unfallopfer“ in Nachdenklichkeit. Lediglich ein PKW-Fahrer bot seine Hilfe an.

Der zuerst eingetroffene Rettungswagen hatte die Gefahr des Stoffes, der bei Ausgasung zu Atemnot, Übelkeit, Erbrechen und Blutdruckabfall führen kann, nicht erkannt und sich somit kontaminiert. Weitere Kräfte waren erforderlich. Die mitalarmierte Feuerwehr Natendorf erkannte die Situation und gab über die Feuerwehrleitstelle „Gefahrgutalarm3“. Die Gefahrgutzüge Nord und Süd sowie die SEG des DRK wurden alarmiert. Es wurden Feuerwehr Trupps unter Schutzanzügen zur Personenrettung und zum Aufnehmen des Gefahrstoffes eingesetzt. Eine Dekontaminierungsmöglichkeit wurde aufgebaut, entsprechende Schutz- und Absperrbereiche eingerichtet. Eine abschließende Messung der Unfallstelle ergab, dass der gefährliche Stoff wieder ordnungsgemäß aufgenommen und Verladen wurde, somit war Übungsende. An dieser Übung nahmen ca. 85 Einsatzkräfte, darunter 26 Atemschutzgeräteträger aus 11 Feuerwehren mit 17 Fahrzeugen teil.

Als Fazit konnte man mit Sicherheit sagen, dass solch ein Szenario nicht unmöglich ist. Wichtig ist, dass man immer auf das Umfeld und gerade auf eventuelle Gefahrgutschilder, bzw. Hinweise achtet. Und auch der Eigenschutz muss für alle wichtig sein.

Bericht: Olaf Venske; Bild: Phillip Schulz (beide Pressewart FFW Bevensen - Ebstorf)

Fachbereich Absturzsicherung



MARTIN ZETTELMAIER

Leiter Fachgruppe
Absturzsicherung

M.Zettelmaier
@web.de

Die Fachgruppe Absturzsicherung setzt sich zur Zeit aus insgesamt 21 Kameraden und Kameradinnen zusammen.

Im vergangenen Jahr hatten wir einen Einsatz zu verzeichnen. Dieses war ein Dachstuhlbrand, bei dem es darum ging bei der Öffnung des Daches und den Nachlöscharbeiten zu unterstützen.

Auch wurden wieder verschiedene Übungsdienste durchgeführt. Als Besonderheit ist hier der Dienst auf dem Gelände der Nordzucker AG in Uelzen zu nennen, an dem auch Kameraden der Werkfeuerwehr SKF aus Lüchow teilnahmen. Hier zeigte sich das auch die Zusammenarbeit verschiedener Absturzsicherungsgruppen sehr gut funktioniert. Diese Zusammenarbeit soll auch in Zukunft weiter gepflegt werden.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei allen Unterstützern bedanken und freuen uns mit Ihnen zusammen auf ein erfolgreiches Jahr 2016 und eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



Text: Martin Zettelmaier, Leiter FG Absturzsicherung des LK Uelzen

Bild: Tobi Schill, Stellv. Leiter FG Absturzsicherung des LK Uelzen



Fachbereich Kommunikation

von Marcus Daasch



MARCUS DAASCH

Ausbilder ELW 2

Jahresbericht zur Ausbildung am ELW 2

Im vergangenen Jahr haben wir mit der Ausbildung der Kameradinnen und Kameraden speziell für den ELW2 begonnen. Es wurde in kleinen Gruppen von max. vier Teilnehmern die Technik vorgestellt und das notwendige Wissen vermittelt. Hierbei gab und gibt es weiterhin vier Stationen welche nicht zwingend alle durchlaufen werden müssen um das Fahrzeug und die Technik bedienen zu können. Jedoch sei angemerkt, dass es sich – wie bei jedem anderen ELW im Landkreis Uelzen auch – um ein Technisch komplexes System handelt und dieses Fahrzeug nicht über die bekannten Ventile und Hebel verfügt wie unsere „üblichen“ Arbeitsgeräte. Bei der Stationsausbildung wurden 35 Kameraden mit der Technik vertraut gemacht und eingewiesen.

Außerdem haben wir im Jahr 2015 eine allgemeine Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeit für alle Einsatzleitwagen und den dazugehörigen KomGrp. geschaffen. So gibt es jetzt für jede Gruppe die Möglichkeit, zusammen mit dem eigenen ELW und dem ELW2 zu üben und alles zu testen. Diese Termine eignen sich besonders gut um die eigene Technik zu überprüfen, aber auch, um neue Kameradinnen und Kameraden an das Fahrzeug zu gewöhnen. So wurden 2015 an vier Dienstabenden - mit teilweise 45 Teilnehmern - die Ausbildung an den ELW u. ELW2 vertieft.

Für das kommende Jahr steht der Terminplan für das ELW-Forum bereit. Alle KomGrp. werden gebeten sich für die angebotenen Termine anzumelden! Die Anzahl der Gruppen ist pro Abend begrenzt. (siehe nächste Seite)

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Kameraden des Ausbildungsteams bedanken. Die hier gezeigte Leistung steht in keinem Buch – es gibt noch kein Muster welches einfach übernommen werden kann. Es muss alles selber erarbeitet und vermittelt werden. Des weiteren danke für die großartige Unterstützung an die FTZ, an das Ordnungsamt und an die Leistelle für die vielen Test-Faxe und freigegebenen Rufgruppen und an alle verbleibenden Unterstützer und helfenden Hände!



Ausbildungstermine für den ELW2:

Fernmeldetechnische Einweisung:

- ◆ 17.03.2016,
- ◆ 14.04.2016,
- ◆ 19.05.2016,
- ◆ 25.08.2016

Anmeldung bei Sebastian Stark:
sebastian.stark@feuerwehr-uelzen.de

TecBOS Grundausbildung:

- ◆ 15.03.2016,
- ◆ 07.04.2016,
- ◆ 11.05.2016,
- ◆ 26.05.2016.
- ◆ 21.06.2016,

Anmeldung bei Andreas Eder:
a.eder@online.de

Inbetriebnahme:

- ◆ 13.02.2016,
- ◆ 24+25.05.2016,
- ◆ 06.08.2016,
- ◆ 15+16.11.2016

Anmeldung bei: Marcus Daasch:
m.daasch@gmail.com

Einweisungsfahrt:

nach Vereinbarung
Anmeldung bei:



Fachbereich Kommunikation

Termine ELW 2 - Forum 2016

Datum	Thema	Verantw.	I	II	III
Dienstag 02.02.2016	Funkkonzept	André Pieper Andreas Eder	Offen für alle Gruppen!		
Montag 07.03.2016					
Dienstag 05.04.2016					
Montag 02.05.2016					
Dienstag 07.06.2016	Übungsdienst		IuK		
Dienstag 02.08.2016					
Montag 05.09.2016					
Dienstag 04.10.2016	Übungsdienst		IuK		
Montag 07.11.2016					

**Anmeldung zum ELW-Forum
sowie Rückfragen oder Anregungen
sendet bitte an:**

Andreas Eder:
a.eder@online.de

Marcus Daasch:

Die Ausbildung an den vier Stationen umfasst folgende Punkte:

Fernmeldetechnische Einweisung (ca. 4 Std.)

- Arbeiten mit der Kommunikationstechnik
- Funk 2m / 4m / Tetra: TMO u. DMO
- Fax u. Telefonie per IP, GSM
- Bedienen der EDV (sehr kleiner Teil TecBOS)

TecBOS Grundausbildung (ca. 4 Std.)

- Arbeiten mit TecBOS im Einsatz (LK Uelzen, nicht KatS.)
- Verwaltung der Einsatzstelle
- Kommunikation mit anderen ELW od. der Leitstelle
- Import u. Export von Einsätzen/Übergabe an ELW2

Inbetriebnahme u. Einsatzbetrieb (2x ca. 4 Std.)

- Einweisung in die Bedienungsanleitung des Herstellers (UVV Bestimmungen)
- Fahrgestell und Verladung
- Kommunikationstechnik und möglichkeiten
- Praktische Durchführung und Fehleranalyse

Einweisungsfahrt für Maschinisten (ca. 3 Std.)

- Fahrgestell, Ladungssicherung, Abmessungen und Technik in der Fahrerkabine
- Einweisungsfahrt über Land, Bundesstraße, Kreisverkehr u.v.m.



Fachbereich Kommunikation

von Andreas Eder

Tec Bos:

Die Anwendung **TecBOS.Command** ist ein Informations- und Kommunikationssystem für die Führungsorganisationen in Stäben und Einsatzleitungen und wurde für den Landkreis Uelzen in 2013 beschafft, Es ist speziell auf das Management von Großschadenslagen und außergewöhnlichen Ereignissen jeder Art ausgerichtet. Unter Einhaltung der DV100 leistet **TecBOS.Command** Unterstützung bei der gesamten automatisierten Einsatzsteuerung, Dokumentation und Kommunikation in Einsatzleitungen und Stäben. Das Einsatztagebuch verfügt über eine automatisierte Aufzeichnung und Verwaltung aller Vorgänge.



Des Weiteren stehen Funktionen zur Verfügung, die für die Pressearbeit und Nachbetrachtung von Ereignissen eingesetzt werden können. Die interaktive Lagekarte dient der Visualisierung des gesamten Einsatzgeschehens mit integrierter Aufzeichnungs- und Abspielfunktion.



Durch die im gleichen Zeitraum nötige Migration auf Digitalfunk mussten viele ELW*s im Landkreis Uelzen ersetzt und der Rest umgerüstet werden. Dieses wurde dann genutzt um die nötige Hardware für **TecBOS.Command** zu beschaffen und zu installieren. Parallel begann die Ausbildung der Fahrzeugbesatzungen im Lage- und Führungsraum des LK. Notwendiges Ausbildungsmaterial wurde von motivierten Kameraden selbst erstellt und verteilt.

Die einheitliche Ausbildung, sowie der notwendige Support in den Bereichen Hardware und Software wird inzwischen durch das neu aufgestellte Administratoren Team des ELW2 sichergestellt. Beim monatlich durchgeführten ELW Forum bei der FTZ in Uelzen wird gemeinsam geübt und es werden Erfahrungen ausgetauscht. In 2014 wurde das Programm von MSA Auer an die PRODV AG verkauft. Die Entwicklung gestaltet sich äußerst positiv. Nach zwei erfolgten Programmupdates sind wir nun in Lage Meldungen per E-Mail untereinander bzw. an die TEL oder den Stab-HVB zu versenden. Die OPTA wurde in das Programm eingefügt und die Einheiten werden regelmäßig aktualisiert. Das letzte Update machte eine Neuerfassung der Datenbank und Neuinstallation auf den ELW`s notwendig. Der zeitliche Aufwand betrug mehr als 100 Stunden. Bei Einsatz des ELW2 an der Einsatzstelle kann der laufende Einsatz aus dem örtlich eingesetzten ELW1 exportiert werden und auf dem ELW2 importiert werden. So ist eine lückenlose Übergabe vom ELW1 an den ELW2 möglich geworden. Die Möglichkeit einer Vernetzung der ELW1 mit dem ELW2 per WLAN an der Einsatzstelle wird durch unser Admin-Team gerade geprüft bzw. erarbeitet. Die Erfahrung hat gezeigt, dass eine lückenlose und zeitaktuelle Dokumentation des Einsatzgeschehens mindestens 2 Arbeitsplätze erforderlich macht.

EDV-Plätze der ELW's im Landkreis

ELW2 LK Uelzen (neu)	4 AP (geplant 5)
ELW1 Uelzen (neu)	3 AP
ELW1 Bad Bodenteich	2 AP
ELW1 Wieren	2 AP
ELW1 Bad Bevensen	1 AP
ELW1 Ebstorf	1 AP
ELW1 Bienenbüttel (neu)	3 AP
ELW1 Rosche	2 AP



Fachbereich Kreisausbildung



STEFAN STANDKE

Kreisausbildungs-
leiterS.Standke@landkreis-
uelzen.de

Truppmannausbildung Teil 1

In diesem Lehrgang wird das umfangreiche feuerwehrtechnische Grundwissen in Theorie und Praxis vermittelt, sowie in einem Erste-Hilfe-Lehrgang für die erforderlichen Kenntnisse gesorgt.

Neuerungen:

Der Umfang der Ersten-Hilfe-Ausbildung wurde verkürzt. Anstatt eines 16-stündigen Kurses ist jetzt nur noch eine 9-stündige Ausbildung erforderlich.

Die theoretische Prüfung kann bei Bedarf um eine mündliche Befragung ergänzt werden.

Die Anerkennung von Zeiten in der Jugendfeuerwehr soll erprobt werden. Als Pilotprojekt wird in einem Ausbildungsmodell ermittelt, ob mit der Anerkennung einer mindestens zweijährigen Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr durch einen reduzierten Stundensatz für den TM1-Lehrgang ein gleichwertiger Ausbildungsstand mit Direkteinsteigern erreicht werden kann.

In den Samtgemeinden Rosche und Suderburg sowie in der Stadt Uelzen wurde 2015 jeweils ein Truppmannlehrgang Teil 1 durchgeführt. In der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf fanden zwei Lehrgänge, einer im Frühjahr in Bevensen und einer im Herbst in Ebstorf statt. Insgesamt 113 Teilnehmer/-innen konnten die Truppmannausbildung Teil 1 erfolgreich beenden und stehen ihren Ortsfeuerwehren jetzt als ausgebildete Feuerwehrmitglieder zur Verfügung.

Truppmannausbildung Teil 2

In der Truppmannausbildung Teil 2 soll das Feuerwehrmitglied sein Wissen über den abwehrenden Brandschutz und die Hilfeleistung festigen und erweitern. Die Ausbildung hat einen Umfang von 80 Stunden in zwei Jahren und kann ganz oder teilweise auf Ortsebene oder zusammengefasst auf Gemeindeebene absolviert werden.

Neuerungen:

Durch die Verkürzung der Erste-Hilfe-Ausbildung im Truppmannlehrgang Teil 1 sollen mindestens 9 Unterrichtsstunden als Erste-Hilfe-Fortbildung mit feuerwehrspezifischen Inhalten innerhalb der TM 2-Ausbildung absolviert werden.

Die bisher durchgeführte Prüfung am Ende des Lehrganges ist entfallen.

Die vollständige Erfüllung und der Abschluss der TM 2-Ausbildung ist jetzt durch den Ortsbrandmeister bzw. Gemeindebrandmeister zu bescheinigen.



Fachbereich Kreisausbildung

Sprechfunkerlehrgang

Im Mai 2014 hat der Landkreis Uelzen in Zusammenarbeit mit der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz als Pilotprojekt in Niedersachsen den ersten Sprechfunkerlehrgang-Digital durchgeführt. Dieser Lehrgang ist jetzt in Niedersachsen eingeführt. Im Berichtsjahr wurden in der FTZ 4 Sprechfunkerlehrgänge-Digital mit insgesamt 77 Teilnehmern durchgeführt.

Maschinistenlehrgang

Im Juni / Juli und im September wurde jeweils ein Maschinistenlehrgang angeboten, der von insgesamt 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern erfolgreich beendet werden konnte.

10 Teilnehmerplätze konnten nicht besetzt werden, daher findet in diesem Jahr nur ein Maschinistenlehrgang statt.

Atenschutzgeräteträgerlehrgang

Im Frühjahr und im Herbst wurde jeweils ein Lehrgang durchgeführt. Somit stehen den Feuerwehren jetzt weitere 51 Kameradinnen und Kameraden als „frisch ausgebildete“ Atemschutzgeräteträger zur Verfügung.

Um die Ausbildung im Atemschutzbereich noch weiter zu verbessern wird den Teilnehmern in diesem Jahr im Anschluss an die Atemschutzgeräteträgerlehrgänge erstmalig jeweils ein weiterer Ausbildungstag auf freiwilliger Basis angeboten. Schwerpunktmäßig sollen an diesen Tagen Themen wie Such- und Rettungstechniken, das sichere Öffnen von Türen sowie Strahlrohrtechniken geübt werden.

Atenschutzwiederholungsübungen

Für die Atemschutzgeräteträger wurden insgesamt 672 Plätze für Wiederholungsübungen angeboten.

Nicht nur in den oben genannten Bereichen gab es Änderungen in der Ausbildung. Auch die neu beschafften Fahrzeuge und Geräte führten zu „erhöhtem Ausbildungsbedarf“. Erstmals wurde beispielsweise eine modulare ELW 2-Ausbildung durchgeführt.

NABK Celle und Loy

Für das erste Halbjahr 2015 haben wir mit insgesamt 76 Lehrgangsplätzen an der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz in Celle und Loy eine ähnliche Zuteilung wie in den Vorjahren bekommen.

Für das zweite Halbjahr haben wir nur 9 Lehrgangsplätze erhalten. Diese angebotenen Lehrgänge mussten durch die zwischenzeitige Schließung der Schulstandorte zum Teil sogar noch wieder abgesagt werden.



Fachbereich Kreisausbildung

Für das Jahr 2016 haben wir an der NABK insgesamt 171 Lehrgangskarten erhalten. Die rechtzeitige Abgabe / Absendung der Lehrgangskarten ist unbedingt erforderlich. Für Lehrgänge an der NABK in Celle oder Loy müssen die Lehrgangskarten spätestens 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn vorliegen, für Lehrgänge an der FTZ spätestens 2 Wochen vor Lehrgangsbeginn.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen an der Ausbildung Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr bedanken und wünsche allen Kameraden Gesundheit, gute Kameradschaft und viel Erfolg bei den vielfältigen Aufgaben in der Kreisausbildung.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Stefan Standke
- Kreisausbildungsleiter -

Übersicht der angebotenen Kreisausbildungstermine 2016:

Januar	Februar	Marz	April	Mat	Juni
1 Fr Neujahr	1 Mo WÜ 2	1 Di AGT 1	1 Fr	1 So Maifeiertag	1 Mi
2 Sa	2 Di ELW-Forum	2 Mi	2 Sa	2 Mo WÜ 10/ELW-Forum	2 Do
3 So	3 Mi	3 Do AGT 1	3 So	3 Di	3 Fr ML 1
4 Mo	4 Do	4 Fr	4 Mo WÜ 6/Absturz:	4 Mi	4 Sa ML 1
5 Di	5 Fr	5 Sa AGT 1	5 Di Absturz-/ELW-Forum	5 Do Himmelfahrt	5 So
6 Mi	6 Sa WÜ 3	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo WÜ 14
7 Do	7 So	7 Mo AGT 1/ELW-Forum	7 Do	7 Sa	7 Di ELW-Forum
8 Fr	8 Mo	8 Di AGT 1	8 Fr	8 So Muttertag	8 Mi
9 Sa	9 Di Digitalfunk 1	9 Mi	9 Sa Absturzsicherung	9 Mo WÜ 11	9 Do
10 So	10 Mi	10 Do AGT 1	10 So	10 Di	10 Fr ML 1
11 Mo	11 Do Digitalfunk 1	11 Fr	11 Mo WÜ 7	11 Mi	11 Sa ML 1
12 Di	12 Fr	12 Sa AGT 1 Ergänzung	12 Di	12 Do	12 So
13 Mi	13 Sa WÜ 4/inbetr.ELW2	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo WÜ 15
14 Do	14 So	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di
15 Fr	15 Mo	15 Di	15 Fr	15 So Pfingstsonntag	15 Mi
16 Sa	16 Di Digitalfunk 1	16 Mi	16 Sa Absturzsicherung	16 Mo Pfingstmontag	16 Do
17 So	17 Mi	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr ML 1
18 Mo	18 Do Digitalfunk 1	18 Fr	18 Mo WÜ 8	18 Mi	18 Sa ML 1
19 Di	19 Fr	19 Sa	19 Di Digitalfunk 2	19 Do	19 So
20 Mi	20 Sa Deiligerteners.	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo WÜ 16
21 Do	21 So	21 Mo	21 Do Digitalfunk 2	21 Sa	21 Di
22 Fr	22 Mo WÜ 5	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi
23 Sa	23 Mi	23 Do	23 Sa	23 Mo WÜ 12	23 Do
24 So	24 Mi	24 Do	24 So	24 Di Inbetriebn. ELW2	24 Fr
25 Mo WÜ 1	25 Do	25 Fr Karfreitag	25 Mo WÜ 9	25 Mi Inbetriebn. ELW2	25 Sa
26 Di	26 Fr	26 Sa	26 Di Digitalfunk 2	26 Do	26 So
27 Mi	27 So	27 So Ostersonntag	27 Mi	27 Fr	27 Mo
28 Do	28 So Ostermontag	28 Mo	28 Do Digitalfunk 2	28 Sa	28 Di
29 Fr	29 Mo	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi
30 Sa	30 Mi	30 Do	30 Sa	30 Mo WÜ 13	30 Do
31 So		31 Do	31 Di		

1. Halbjahr

2. Halbjahr

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Fr	1 Mo	1 Do	1 Sa	1 Di	1 Do
2 Sa	2 Di ELW-Forum	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr
3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo Tag d. deutschen Einb.	3 Do	3 Sa
4 Mo	4 Do	4 So	4 Di ELW-Forum	4 Fr	4 So 2. Advent
5 Di	5 Fr	5 Mo ELW-Forum	5 Mi	5 Sa WÜ 25	5 Mo
6 Mi	6 Sa Inbetriebn. ELW2	6 Di AGT 2	6 Do	6 So	6 Di
7 Do	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo ELW-Forum	7 Mi
8 Fr	8 Mo WÜ 17	8 Do AGT 2	8 Sa	8 Di	8 Do
9 Sa	9 Di Digitalfunk 3	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr
10 So	10 Mi	10 Sa AGT 2	10 Mo	10 Do	10 So
11 Mo	11 Do Digitalfunk 3	11 So	11 Di	11 Fr	11 So 3. Advent
12 Di	12 Fr	12 Mo AGT 2	12 Mi	12 Sa WÜ 26	12 Mo
13 Mi	13 Sa	13 Di AGT 2	13 Do	13 So	13 Di
14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi
15 Fr	15 Mo WÜ 18	15 Do AGT 2	15 Sa	15 Di Inbetriebn. ELW2	15 Do
16 Sa	16 Di Digitalfunk 3	16 Fr	16 So	16 Mi Inbetriebn. ELW2	16 Fr
17 So	17 Mi	17 Sa AGT 2 Ergänzung	17 Mo WÜ 22	17 Do	17 Sa
18 Mo	18 Do Digitalfunk 3	18 So	18 Di Digitalfunk 4	18 Fr	18 So 4. Advent
19 Di	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo
20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Do Digitalfunk 4	20 So	20 Di
21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr WÜ 23	21 Mo WÜ 27	21 Mi
22 Fr	22 Mo WÜ 19	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do
23 Sa	23 Mi	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do	24 Sa Heiligabend
25 Mo	25 Do	25 So	25 Di Digitalfunk 4	25 Fr	25 So 1. Weihnachtstag
26 Di	26 Fr	26 Mo WÜ 21	26 Mi	26 Sa	26 Mo 2. Weihnachtstag
27 Mi	27 So	27 Di	27 Do Digitalfunk 4	27 So 1. Advent	27 Di
28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo WÜ 28	28 Mi
29 Fr	29 Mo WÜ 20	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 Sa	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr
31 So	31 Mi		31 Mo WÜ 24		31 Sa Silvester



Fachbereich Leistungswettbewerbe



UWE LÖPER

Kreiswettbewerbsteiter

05805 / 1284
0173-1025068

UweLoeper

@t-online.de

Wir haben 6 Gemeindegewerbesten durchgeführt. Daran haben insgesamt 89 Gruppen teilgenommen und ihr können unter Beweis gestellt. Leider ist der Stadtgewerbesten am 4. Juli 2015 wegen zu großer Hitze mit knapp 40 Grad ersatzlos ausgefallen.

Ferner haben wir 7 Pokalgewerbesten gewertet.

Kreisleistungswettbewerbe am 29. August 2015 in Römstedt

Den Kreisfeuerwehrtag richtete zum 2. Mal die Wehr Römstedt am 29 August aus. Der Platz war hervorragend vorbereitet und auch sonst hatte die Wehr alles mögliche auf die Beine gestellt. Auch das Wetter war sehr gut mit Sonnenschein den ganzen Tag.



Es stellten sich 18 LF – Gruppen und 32 TS- Gruppen den Wertungsrichter.

Sieger in der Wertungsgruppe 1 wurde die Wehr aus **Rosche-Prielip** mit **445,99 Punkten**.

Platz 2 erhielt die Gruppe **Barum I** mit **445,23 Punkten**.

Auf dem dritten Platz landete die Gruppe **Barum II** mit **443,43 Punkten**.

Sieger in der Wertungsgruppe 2 wurde die Wehr aus **Höver** mit bisher auf dieser Ebene unerreichten **450,30 Punkten**.

Den zweiten Platz Platz 2 **Nateln** sicherte sich mit **448,31 Punkten**.

Den dritten Platz erhielt die Gruppe aus **Hohenbünstorf** mit **446,90 Punkten**.





Fachbereich Leistungswettbewerbe

Die folgenden **Acht** Gruppen sind leider nicht gestartet : Aus der Samtgemeinde Suderburg : Bahnsen , Gerdau , Böddenstedt , Hösseringen und Wichtenbeck aus Bienenbüttel : Bienenbüttel und aus Bevensen-Ebstorf Wriedel und Hanstedt 1.

Ich hoffe, das nächstes mal **ALLE Gruppen** Starten.

Den Henning Otte Wanderpokal konnte die Gruppe aus **Höver** für die schnellsten Zeitate mit

43,7 Sek entgegen nehmen.



Landesentscheid am 20. September 2015 in Eystrup

Der Höhepunkt war dann der 14. Landesentscheid in Eystrup.

Hier nahmen aus dem LK Uelzen 1 LF Gruppe und 2 TS Gruppen teil.

Diese 3 Gruppen haben auf dem hervorragend organisierten Landesentscheid , der auf 3 Wettbewerbsbahnen ausgetragen wurde, gute Ergebnisse gemacht .

Von 30 gestarteten Gruppen der Wertungsgruppe 2 belegte die Wehr aus **Gollern** mit **443,73 Punkten den 4. Platz**, gefolgt von **Höver** mit **432,87 Punkten auf Platz 6**

Bei der Wertungsgruppe 1 starteten insgesamt 30 Gruppen, dort belegte **Barum1** mit **426,17 Punkten den 12. Platz**

Ich denke mit diesen Leistungen kann der Landkreis Uelzen zufrieden sein.

Kreisfeuerwehrtag 2016

Endlich nach langem Suchen haben wir eine WEHR GEFUNDEN die den Kreisentscheid 2016 ausrichtet.

Es ist die Wehr aus Wellendorf, die nach 1989 zum zweiten Mal den Kreis, allerdings diesmal auf nur 2 Bahnen durchführt.



Fachbereich Leistungswettbewerbe

Es wird auch **IN ZUKUNFT MÖGLICH SEIN** den Kreiseinsatz auf **2 Bahnen** aus zu richten. Besser wäre natürlich wie gehabt 4 Bahnen zur Verfügung zu haben; aber so kann auch eine Wehr mit weniger PLATZ sich für den Kreiseinsatz bewerben.

Ferner werden wir morgens um 8.00 Uhr und mittags um 12.00 Uhr eine Gruppenführerbesprechung anbieten, bei der sich die Gruppenführer informieren oder Fragen stellen können.

Neuerungen in der Kreiswettbewerbsführung

Leider habe ich auch eine schlechte Nachricht. Der Kamerad Friedrich Licht ist von seinem Amt als Stellv. Kreiswettbewerbsleiter und Teamleiter vom Wettbewerbsteam 2 zurück getreten.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Friedrich Licht für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken und wünsche ihm weiterhin alles Gute für die Zukunft.

Auf einer außerordentlichen Sitzung hat sich nunmehr Team 2 getroffen und einen neuen Teamleiter und 2 Stellvertreter gewählt,

Neuer Teamleiter ist jetzt Matthias Giere

Stellvertreter sind Karsten Böttcher und Frank Gerdau



MATTHIAS GIERE



KARSTEN BÖTTCHER



FRANK GERDAU

Bei der Wettbewerbsrichterversammlung am 18. März 2016 wird noch ein neuer stellv. Kreiswettbewerbsleiter gewählt.

Für das Jahr 2016 wünsche ich allen Kameraden Gesundheit, Kameradschaft und viel Erfolg in unserer freiwilligen Arbeit.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Uwe Löper

- Kreiswettbewerbsleiter -



Fachbereich Leistungswettbewerbe



LEISTUNGSWETTBEWERBE 2016

11. 6. 2016	SG Suderburg	FF	Gr. Süstedt	Team 2	13.00
11. 6. 2016	EG Bienenbüttel	FF	Bienenbüttel	Team 1	
18. 6. 2016	SG Bevensen-Ebstorf	FF	Brockhimbergen (Mit LF-Entscheid)	Team 1	12.00
25. 6. 2016	SG Aue	FF	Nettelkamp	Team 2	
25. 6. 2016	SG Rosche	FF	Gr. Malchau-Boecke	Team 1	
2. 7. 2016	SG Bevensen-Ebstorf	FF	Brockhöfe (Mit Jugendfeuerwehr)	Team 1	12.00
30. 7. 2016	ST Uelzen	FF	Uelzen	Team 2	
3. 9. 2016	Kreis	FF	Wellendorf	Team 1+2	9.00
18. 9. 2016	Regionalentscheid	FF	Kl. Meckelsen		7.00

POKALWETTBEWERBE 2016

21. 5. 2016	SG Bevensen-Ebstorf	FF	Stöcken	Team Rosche	
28. 5. 2016	SG Bevensen-Ebstorf	FF	Barum	Team 1	13.00
19. 6. 2016	SG Bevensen-Ebstorf	FF	Brockhimbergen	Team 1	
26. 6. 2016	SG Rosche	FF	Gr.Malchau-Boecke	Team Rosche	
9. 7. 2016	SG Bevensen-Ebstorf	FF	Allenbostel	Team 2	
16. 7. 2016	SG Bevensen-Ebstorf	FF	Hesebeck		
13. 8. 2016	SG Aue	FF	Stederdorf	Team 2	
27.08.2016	SG Rosche	FF	Daldorf-Grabau		

Bitte alle **Pokalwettbewerbe** bei Uwe Loeper bis zum **15. März 2016** anmelden.



Fachbereich Leistungswettbewerbe

Ergebnisse Kreisleistungswettbewerbe am 29.8.2015 in Römstedt

Rangliste TS Gruppen

<u>Platz</u>	<u>Ortswehr</u>	<u>SG/EG</u>	<u>Fehler</u>	<u>Zeit1</u>	<u>Zeit2</u>	<u>Zeit3</u>	<u>Zeit4</u>	<u>PKT</u>
1	Höver	Bev-Ebs	0	16,20	8,90	9,00	9,60	450,30
2	Nateln 1	Rosche	0	16,80	8,30	10,00	10,30	448,31
3	Hohenbünstorf	Bev-Ebs	0	18,60	9,10	8,70	10,70	446,90
4	Drögennotorf	Bev-Ebs	0	18,90	9,90	9,00	10,60	445,60
5	Testorf	Bev-Ebs	0	17,30	9,30	11,90	9,20	445,30
6	Hesebeck	Bev-Ebs	5	17,30	8,50	8,10	10,00	444,96
7	Nienwohlde-Kall 1	Aue	0	17,40	9,50	9,30	13,00	444,80
8	Secklendorf	Bev-Ebs	0	19,50	9,80	9,40	11,60	443,70
9	Kl. Thondorf	Bev-Ebs	0	17,30	10,10	12,30	11,50	442,80
10	Röbbel	Bev-Ebs	0	20,00	8,50	11,80	11,20	442,07
11	Brockhimbergen	Bev-Ebs	5	20,50	8,80	8,10	10,30	441,16
12	Jarlitz	Rosche	0	19,50	11,00	12,70	10,50	440,01
13	Hohnstorf	BI	0	18,30	10,90	12,60	14,70	437,50
14	Weste	Bev-Ebs	0	24,10	10,90	11,90	10,50	436,60
15	Borg	Rosche	10	19,70	9,30	9,50	9,10	436,26
16	Jastorf	Bev-Ebs	5	18,00	10,70	12,10	12,00	435,63
17	Teyendorf-Gödd	Rosche	10	16,50	10,30	10,40	11,70	434,82
18	Masendorf	Uelzen	0	21,10	9,80	11,00	14,80	430,73
19	Nienwohlde-Kall 2	Aue	0	24,40	10,70	14,00	14,30	430,60
20	Eitzen	Bi	10	19,20	11,10	14,30	12,90	426,50
21	Allenbostel	Bev-Ebs	20	16,60	10,30	11,00	11,50	424,46
22	Gollern	Bev-Ebs	5	22,20	9,70	12,80	20,20	423,81
23	Tätendorf-Eppensen	Bev-Ebs	15	23,80	9,40	11,40	13,40	420,14
24	Emern	Aue	10	26,90	10,60	13,00	13,00	491,93
25	Niendorf 2	Aue	20	20,90	10,90	12,40	10,30	419,07
26	Nateln 2	Rosche	25	17,60	11,40	17,50	11,30	410,48
27	Stöcken	Rosche	15	25,80	12,80	16,70	12,70	410,43
28	Kahlstorf	Aue	10	24,50	13,20	14,50	15,70	406,00
29	Drohe	Aue	20	29,60	13,60	15,20	19,70	389,47
30	Holxen	Sud	20	34,40	16,00	16,50	15,00	368,96
31	Beverbeck	Bi	40	30,40	15,50	21,40	18,00	365,27
32	Bollensen	Aue	55	29,20	19,40	14,90	12,50	362,14



Fachbereich Notfallseelsorge



LARS NEUMANN

Leiter Notfallseelsorge

05824 / 4362
0151-239 151 21

Pastor.Neumann
@gmx.net

Notfallseelsorge

Im Jahr 2015 hat die Notfallseelsorge im Landkreis Uelzen glücklicherweise nur 26 Einsätze gehabt. Bitte vergleichen Sie hierzu die Info im Kasten unten rechts.

In der Notfallseelsorge sind wir im letzten Jahr 23 Geistliche/Diakone des Kirchenkreises, inklusive Pater Piotr von der römisch-katholischen Kirche und Pastor Mogwitz von der Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche.

Dazu sind zwei Laien dabei, die eine zusätzliche Ausbildung zur Notfallseelsorgerin gemacht haben.

Im Jahr 2016 wird eine weitere Notfallseelsorgerin auf dieser Schiene dazu stoßen.

Die Notfallseelsorge ist dazu da, Menschen zu helfen, die durch eine akute Krisensituation betroffen sind. Dies etwa bei der Begleitung von Angehörigen beim plötzlichen Tod eines Familienmitglieds durch Unfall oder Suizid. Die weitergehende Betreuung wird dann den Pfarrämtern vor Ort übergeben.

Auch Lebensberatungsstellen können angesprochen werden und helfen, Ansprechpartner für weitere therapeutische Maßnahmen zu finden.

Ebenso nehmen wir die Vorsorge wahr und sprechen die Betroffenheit der Helfer etwa bei Bahnunfällen in einer Stunde der Truppmannausbildung an.

Im letzten Jahr wurde dies auch von den Sicherheitsbeauftragten zweier Samtgemeinden angefragt. Auch für die Einsatznachsorge bieten wir uns als Ansprechpartner an.

Anfragen zur Notfallseelsorge bitte an den zuständigen Gemeindepastor/die zuständige Gemeindepastorin, so gut wie alle machen da mit oder direkt an mich als den Leiter der NFS.

Eine Übersicht über die Notfallseelsorge im Kirchenkreis Uelzen gibt auch die Internetseite des Kirchenkreises:

<http://www.kirche-uelzen.de/cms/index.php/kirchenkreis/seelsorge/notfallseelsorge.html>

Notfallseelsorge Uelzen	
Einsätze	
- überwiegend innerhäuslich	23
- überwiegend außerhäuslich	3
Anforderungen	
- durch Rettungsdienst	9
- durch Feuerwehr	7
- durch Polizei	5
- sonstige	5
Einsatz wahrgenommen von	
- örtlicher Pastor (SB)	4
- NFS-System	22
Anzahl der Mitarbeitenden	
- Geistliche/Diakone (SB)	23
- Laien/Ehrenamtlich	2



Fachbereich Unfallverhütung



RÜDIGER EHRCK

Kreissicherheits-
beauftragter

05822 / 3814
0151-252 206 12

Ruediger.ehrck

@gmx.de

Jahresbericht des Kreissicherheitsbeauftragten:

Die Tagung der Kreissicherheitsbeauftragten aus Niedersachsen fand am 11. und 12. Mai 2015 mit den Schwerpunkten: Batterie Sicherheit, Fahrzeuge mit LPG Antrieb, aktuelles aus dem MI, diverse Diskussionsrunden, Motorsägen Unfall in Emden, Ausbildung nach DGUV 214-059 (Motorsägen), DGUV 1 Grundsätze der Prävention und ASR Tore und Türen an der NABK in Loy statt.

Am 19.09.2015 trafen sich die Kreissicherheitsbeauftragte der PD Lüneburg in Hitzacker.

Von der FUK Niedersachsen wurden folgende Medien zur Verfügung gestellt:

10/15 „Sicherer Einsatz an und auf dem Wasser“ (FUK- Medienpaket)

Weitere Medienpakete werden von der Feuerwehrunfallkasse Niedersachsen überarbeitet, neu erstellt und u.a. an die GSB ausgeliefert. Die Medienpakete bestehen in der Regel aus einer DVD und einem Begleitheft. mit gleichnamigem Titel. Hier werden in Bild und Ton Informationen zur Unfallverhütung und zu Gefährdungen bei feuerwehrendienstlichen Veranstaltungen dargestellt.

Alle Medienpakete bzw. Videos oder DVDs sind zur Ausbildung beim Kreisausbildungsleiter erhältlich; auch euer GSB stellt euch die Filme auf einer DVD zur Verfügung.

Ein Sicherheitsbeauftragter hat weder Aufsichtsfunktion noch Weisungs-befugnis und trägt keine Verantwortung. Er hat auf Unfall- und Gesundheitsgefahren aufmerksam zu machen, und zwar durch: **beobachten - helfen - vorschlagen - melden - unterstützen**

Dazu gehört auch, sich ständig für die Einhaltung der Unfallverhütungs-vorschriften einzusetzen, das Unfallgeschehen zu analysieren und auszuwerten, um Unfälle zu vermeiden.

Ich wünsche allen Kameraden ein *glückliches, erfolgreiches und unfallfreies* Jahr 2016.

Euer KSB Rüdiger Ehrck

Entwicklung des Unfallgeschehens 2008 bis 2015

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Unfälle Uelzen	33	34	45	45	44	44	36	47
Unfälle Niedersachsen	2.760	2.533	2.503	2.464	2.498	2.767	2.440	(n.n.bekannt)
Quelle Daten	FUK	FUK	FUK	FUK	FUK	FUK	Uelzen	Uelzen



Vorbeugender Brandschutz



ANDREAS BÜTTNER

Team Vorbeugender
Brandschutz im
Landkreis Uelzen

Verstärkung im Team Vorbeugender Brandschutz des Landkreises Uelzen:

Seit Mai 2015 ist Andreas Büttner beim Landkreis Uelzen beschäftigt. Er kümmert sich im Bauordnungsamt um verschiedene Aufgaben des technischen Brandschutzes.

Das fällt ihm gar nicht schwer, denn er blickt auf 40 Jahre Erfahrung im abwehrenden Brandschutz zurück. Davon hat er 35 Jahre Einsatzdienst bei der Freiwilligen Feuerwehr Pirna auf der Hauptamtlichen Wache absolviert. In den verschiedensten Führungsfunktionen - vom Truppführer bis zum stellvertretenden Wehrleiter - hat er dem Brandschutz gedient.

Herr Büttner steht als Ansprechpartner für folgende Aufgaben zur Verfügung:

- ◆ Prüfung, Freigabe sowie die Verteilung der Feuerwehrpläne
- ◆ Prüfung und Freigabe der Fachplanungen für baurechtlich geforderte Brandmeldeanlagen
- ◆ Abnahme von Brandmeldeanlagen und Einweisen der zuständigen Feuerwehren
- ◆ Beschaffung, Einbau und Verwaltung der Feuerwehrschießungen.
- ◆ Mitwirkung bei Brandverhütungsschauen

Er unterstützt damit die Brandschutzprüferin Frau Schunack. Auch im Neuen Jahr wird es viele Möglichkeiten geben, um sich zusammen mit unseren Freiwilligen Feuerwehren für den Brandschutz einzusetzen. Die Gelegenheiten bieten sich hoffentlich nur bei Übungen oder gemeinsamen Begehungen in Sonderbauten.





Vorbeugender Brandschutz

Selbst kleine Brände können zu einer lebensbedrohenden Gefahr werden.

Die meisten Brandopfer (etwa 70 Prozent) verunglücken nachts in den eigenen vier Wänden. Gefährlich ist dabei nicht so sehr das Feuer, sondern der Rauch. 95 Prozent der Brandtoten sterben an den Folgen einer Rauchvergiftung!

Information zu Rauchmeldern:

Rauchmelder haben sich als vorbeugender Brandschutz bewährt. **Seit 01.01.2016 gilt für das Land Niedersachsen Rauchmelderpflicht in allen privat genutzten Wohnungen.** Die gesetzliche Grundlage finden wir im § 44, Absatz 5 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO).

Wo müssen Rauchmelder angebracht werden?

Gemäß der Gesetzesvorgabe muss in allen Schlafräumen und Kinderzimmern sowie auch in allen Fluren welche als Fluchtwege von Aufenthaltsräumen dienen, jeweils zumindest ein Rauchmelder angebracht sein. Die Melder müssen so befestigt werden, dass eine frühzeitige Raucherkenntnis und darauf folgende Alarmierung auf jeden Fall gewährleistet ist.

Kontakt:

Brandschutzprüferin Petra Schunack
Tel. 0581-82 289
Fax 0581-82 300
p.schunack@landkreis-uelzen.de

Andreas Büttner
Tel. 0581-82 418
Fax 0581-82 300
a.buettner@landkreis-uelzen.de

Der Landkreis hilft/ allgemeines zum Brandschutz:

Wo gibt es konkrete Informationen zum Brandschutz?

Informationen zum Brandschutz bietet Ihnen das Bürgertelefon 0581/82-289 und 0581/82-418.

Unter dieser Nummer können Sie rund um die Uhr Fragen zum Thema Brandschutz stellen.

Sie erhalten Auskunft von A ... Anordnung der Feuerlöscher bis Z ... Zentrale Brandmeldeanlage. Bitte nutzen Sie diesen kostenlosen Service des Landkreises!



Freiwilliges soziales Jahr



TIBOR SKRETZKA

Macht das erste
freiwillige soziale
Jahr beim Landkreis
Uelzen im Bereich
des Brandschut-
zes...

„150 Tage im Amt“ - Rückblick auf vergangene Arbeitstage

Seit knapp 5 Monaten bin ich nun als FSJ'ler in der FTZ tätig. Einige kennen mich, andere sind dabei mich kennenzulernen. Viele Kontakte, viel Abenteuer und viel Spannendes bringt das FSJ mit sich. Ich erlebe täglich die Arbeit, die hinter dem Feuerwehrwesen steckt. Es muss viel geleistet werden, um den Ortswehren des Landkreises Uelzen eine solch schnelle und qualitativ hochwertige Bearbeitung defekter oder benutzter Materialien zu versichern.

Dabei spielt es keine Rolle ob es Atemschutzgeräte, Schläuche, Leitern oder ganze Fahrzeuge sind, die zur FTZ gebracht werden, bei dem Personal, meinen Arbeitskollegen, sitzt jeder Handgriff. Jahrelange Berufserfahrungen zeigen Wirkung. Auch mir, dem einjährigen Praktikanten, wenn man so will, wird die Arbeit erklärt und Verantwortung übertragen. Ich unterstütze und helfe überall dort, wo eine dritte Hand benötigt wird.

Mein Arbeitsbereich ist dennoch derartig breit gefächert, dass bei mir keine Monotonie und Langeweile aufkommt. Ich bin nicht nur als Brandschutzerzieher im Landkreis Uelzen unterwegs, sondern rücke ich auch als Einsatzkraft nach der Alarmierung mit der Stadtfeuerwehr Uelzen aus. Ich bin sowohl als Fachbereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit für die Kreisjugendfeuerwehr im Dienst, als auch schlicht und einfach der FSJ'ler, der sich bei verschiedenen Instanzen vorstellen soll.

Ich stelle fest, dass ich im Laufe der 5 Monate sehr viel feuerwehrtechnische Details und Tricks dazugelernt habe. Ich bereue keineswegs, diesen Schritt gegangen zu sein, die Bewerbung geschrieben, das Angebot angenommen zu haben. Nun ist bald Halbzeit in meinem FSJ und mir kommt es vor, als wenn ich erst letzte Woche hier angefangen hätte. Die Zeit verging wie im Fluge und ich freue mich derartig auf die mir bevorstehenden weiteren 7 Monate.

Die 5 Bildungswochen in Hessen, von denen ich bereits 3 absolvierte, dienen dem Erfahrungsaustausch unter den FSJ'ler deutschlandweit. Wir sind 32 junge Erwachsene, die sich einer solchen Stelle bei der Feuerwehr zugeordnet und beworben haben. Wir lernten uns mehr und mehr kennen, bekamen einiges über die Arbeit mit Jugendlichen beigebracht, machten Bewerbungstraining und behandelten Rechte und Pflichten, vor allem im Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

Das Amt das ich besetzt habe, gilt leider nur für ein Jahr. Ich hoffe, dass der Landkreis und der Landesfeuerwehrverband Niedersachsen den Nutzen und den Erfolg, den ein solches FSJ-Feuerwehr erzielt, genauso erkennen wie ich und diese Stelle weiter verbreiten und in Niedersachsen eingliedern. Da das FSJ bisher noch über den Landesfeuerwehrverband Hessen läuft, gibt es in Niedersachsen nur wenig angebotene Plätze.

Ich hörte viele sagen, FSJ-Feuerwehr, was wollen wir denn damit? Doch mittlerweile sind auch mir nur noch positive Stimmen entgegengekommen. Ich denke, dass ich das Amt respektabel



Freiwilliges soziales Jahr

vertrete und somit einen positiven Grundbaustein errichtet habe, den die eventuell nachfolgenden FSJ'ler nutzen sollten und kann jedem Schulabgänger, der Interesse an der Feuerwehr hat und noch nicht weiß, was er oder sie tun soll, nur raten, sich auf solch eine Stelle zu bewerben.

Mit kameradschaftlichen Grüßen,

Tibor Skretzka, FSJ'ler und Fachbereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit der KJF

Und es geht weiter, Stellenausschreibung FSJ'ler ab September 2016:

Landkreis Uelzen

Senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen spätestens bis zum **20.05.2016**

an den

Landkreis Uelzen, Amt 10,
Stichwort:
„FSJ Brandschutz“,
Veerßer Straße 53,
29525 Uelzen

Kontakt für Rückfragen:
Ordnungsamt
Herr Müller
Tel. 0581 – 82 3503 oder
m.mueller@landkreis-uelzen.de

Der Landkreis Uelzen liegt in der landschaftlich reizvollen Lüneburger Heide und bildet den Lebensmittelpunkt für ca. 94.000 Einwohner. Er gehört zur Metropolregion Hamburg - eine der erfolgreichsten Wirtschaftsregionen Deutschlands.



Der Landkreis Uelzen bietet zum 01. September 2016 die Möglichkeit, ein

Freiwilliges Soziales Jahr

beim Landkreis Uelzen im **Bereich des Brandschutzes** zu absolvieren.

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) wird in Vollzeit (39 Wochenstunden) über 12 Monate hinweg absolviert.

Die pädagogische Betreuung erfolgt durch den Träger Landesfeuerwehrverband Hessen (Organisation und Durchführung von 5 Bildungswochen in Hessen, Einsatzstellenbesuche etc.).

Ihre Tätigkeitsfelder: Sie sollen jeweils 50% technische und pädagogische Tätigkeiten wahrnehmen. Ziel ist es, Ihnen ein möglichst breites Spektrum an Tätigkeiten in der Feuerwehr zur eigenen Entwicklung und beruflichen Orientierung zu eröffnen. Hierzu zählen beispielsweise die Mitarbeit in der Brandschutzerziehung und -aufklärung, Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit genauso wie das Arbeiten in der feuerwehrtechnischen Zentrale.

Ihr Profil: Persönlich zeichnet Sie ein hohes Maß an Eigeninitiative und selbstständiges Arbeiten aus. Kooperations- und Organisationsfähigkeit runden Ihr Profil ab. Weiterhin haben Sie den Grundlehrgang (Truppmann Ausbildung Teil I) bei der Freiwilligen Feuerwehr bereits absolviert oder haben die Bereitschaft diesen kurzfristig abzulegen. Sie sollten zwischen 18 und 27 Jahre alt sein und den Führerschein Klasse B besitzen.

Wir bieten Ihnen:

- qualifizierte pädagogische Fortbildung (25 Seminartage)
- Taschengeld und Sachbezugswert für Verpflegung und Unterkunft
- Dienst- und Schutzkleidung
- abwechslungsreiche Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen der Freiwilligen Feuerwehr und der feuerwehrtechnischen Zentrale



metropolregion hamburg



Unsere Personalentscheidungen treffen wir nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

www.uelzen.de



Kreisfeuerwehrverband Uelzene.V.

Besonderes Anliegen des Kreisfeuerwehrverbandes ist die Würdigung von herausragenden ehrenamtlichen Engagement im Feuerwehrwesen. So konnten im Jahre 2015 die folgenden Kameraden geehrt werden:

Die Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes in Bronze, die an Kameraden mit besonderen Leistungen im Feuerwehrdienst oder der Verbandsarbeit verliehen wird, erhielten

*Stephan Augustin,
Florian Menklein,
Cord Drieselmann.*

Die Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes in Silber, die an Kameraden mit besondere Verdienste in der Verbandsarbeit verliehen wird, erhielten

*Klaus Niebuhr,
Manfred Zaiser,
Helmut Heuer Jungemann.*

Das Feuerwehr-Ehrenkreuz des deutschen Feuerwehrverbandes in Silber, das an Kameraden mit hervorragenden Leistungen im Feuerwehrwesen verliehen wird, erhielten

*Reiner Seidel,
Frank Hagel.*

Das Feuerwehr-Ehrenkreuz des deutschen Feuerwehrverbandes in Gold, dessen Verleihung erst nach der Stufe Silber und nur aufgrund neuer Verdienste an Kameraden mit hervorragenden Leistungen im Feuerwehrwesen verliehen wird, erhielt

Hans-Jürgen Cordes.

Die Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille des deutschen Feuerwehrverbandes, die an verdiente Personen, die nicht aktiv der Feuerwehr angehören, verliehen wird erhielt

Henning Otte, MdB.



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Landesfeuerwehrverband:

25 Jahre	40 Jahre	50 Jahre	60 Jahre	70 Jahre	INSGESAMT
1 Mal	38 Mal	66 Mal	34 Mal	4 Mal	143 Mal

Kreisdelegiertenversammlung 2015

von Arne Lehmann

Jahresbericht wird zur Abschiedsrede... Vorsitzender Ruschenbusch hält seine letzte Versammlung...



Am Samstag, den 24. Januar 2015, eröffnete der 1. Vorsitzende Dieter Ruschenbusch direkt im Anschluss an die Dienstversammlung der Kreis-, Gemeinde- und Ortsbrandmeister des Landkreises Uelzen die Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Uelzen e.V..

In zukünftiger Funktion als Regierungsbrandmeister durfte Dieter Ruschenbusch noch ein letztes Mal durch die Versammlung führen, bevor ab dem 1. Februar 2015 Helmut Rüger als neuer Kreisbrandmeister und damit auch als neuer 1. Vorsitzender die Geschicke der Kreisfeuerwehr und des Verbandes übernehmen wird.

In seinem Jahresbericht beschrieb Dieter Ruschenbusch ein letztes Mal an dieser Stelle das Feuerwehrjahr aus Uelzener Sicht. von **A bis Z**:

Neben der **A**usbildung auf Kreisebene berichtete er über das **W**achsen des **B**eirates durch die Vertreter für "Wissenschaft" (Dekan der Ostafia in Suderburg Prof. Albrecht Meißner) und "Handwerk" (Kreishandwerksmeister Horst Saevecke) sowie über den Einsatz von 150 Einsatzkräften beim Brand einer Fermenters der **B**iogasanlage in Nassenottorf. Biogasanlagen besitzen ein Gefahrenpotenzial, welches noch abschließend beurteilt werden muss.

Unter dem Buchstaben **D** verwies Dieter Ruschenbusch auf den Abschluss der Umrüstung auf **D**igitalfunk.

Danach bedankte er sich bei der **F**ördermitgliedern und **P**rojekt**F**örderern des KFV Uelzen e.V. für Ihre Unterstützung.

Er berichtete von einer im Frühjahr anlaufenden neuen **F**euwehr-Schul**A**G in der Fritz Reuter Schule Bad Bevensen, welche aus einem Workshop des Beirates entstanden sei und als Pilotprojekt zu verstehen sei.

Unter dem Motto "**G**ut aufgestellt" ging er auf die vergangenen Strukturveränderungen bei der Kreisfeuerwehr und beim dem Kreisfeuerwehrverband ein. Hier gelte es nicht nachlässig zu werden und stets weitere Verbesserungen anzustreben.

Bei der **I**nterschutz im Juni 2015 werde das neue TLF der Ortswehr Bad Bevensen präsentiert.

Unter dem Buchstaben **K** berichtete der 1. vorsitzende über die **K**inderfeuerwehren. Die mahnenden Worte des Vorjahres scheinen Gehör gefunden zu haben; 2014 haben sich die Mitgliederzahlen der **K**inderfeuerwehren merklich erhöht.

Das Stichwort "**S**amtgemeinde Aue" nutzte Dieter Ruschenbusch um auf den veröffentlichten Bedarfsplan einzugehen. Die wichtigen Erkenntnisse für die Samtgemeinde Aue zum Feuerschutz müssen nun auch kompromisslos umgesetzt werden. In diesem Zusammenhang zitierte der scheidende Kreisbrandmeister noch einzelne Passagen, die den gesamten Landkreis angingen. Im Bedarfsplan heißt es sinngemäß, dass in Form eines "**R**undumservices" die ehrenamtlichen Einsatzkräfte entlastet werden müssen. Hierfür wären eine mit Bereitschaftsdiensten versehene FTZ, ein Schlauch- und Atemschutzverbund und ein Atemschutzgerätewagen für das Tauschen von Gerät noch bei der Einsatzstelle notwendig. Ein Zitat was Dieter Ruschenbusch mit Genugtuung verlas. Er wünschte dem neuen Kreisbrandmeister Helmut Rüger viel Erfolg bei der Fokussierung dieser Forderungen.

Unter dem Buchstaben **W** wurde auf den Jahresbericht im Berichtsheft zu den Leistungswettbewerben verwiesen.

Zum Ende ging Dieter Ruschenbusch noch kurz auf die vergangenen Dienstjahre ein. Es gab Höhen und Tiefen; gemeinsam habe man aber viel erreicht. Er bedankte sich bei allen Mitstreitern, insbesondere bei den Kameraden, den Arbeitgebern, den Kommunen und dem Landkreis Uelzen für den kameradschaftlichen Zusammenhalt.



Brandschutzerziehung



KLAUS MÖBIUS

Kreisbrandschutzerzieher

05826/1892

0151/50289133

moebius.m

@t-online.de

Jahresbericht:

2015 haben wir drei gute Brandschutzerzieher verloren. Dafür haben wir drei neue Brandschutzerzieher dazu gewinnen können, so dass derzeit wieder 31 Brandschutzerzieher für den Feuerwehr-Kreisverband Uelzen ehrenamtlich tätig sind.

Im Jahr 2015 wurden 931 Std. für die Brandschutzerziehung aufgewendet. Es wurden 1648 Kinder im Alter zwischen 3-10 Jahren in Kindergärten und Schulen sowie 104 Erwachsene in der Brandschutzerziehung unterwiesen. Die Anzahl der geleisteten Stunden und Kinder ist wahrscheinlich höher, da von 31 Brandschutzerziehern 11 Brandschutzerzieher keinen Bericht abgegeben, oder keine BE durchgeführt haben.

Anmerkung:

Wir brauchen aber noch mehr Werbung und Unterstützung, sowie mehr Brandschutzerzieher für die Brandschutzerziehung im Landkreis Uelzen. Hier spreche ich hauptsächlich die Gemeindebrandmeister an. Macht bitte auf den Kommandositzungen der S.G. mehr Werbung für die Brandschutzerziehung. Gebt vor allem bekannt, dass es uns „Brandschutzerzieher“ gibt.

Die Liste der Brandschutzerzieher in den Samtgemeinden ist Euch über den KBM zugestellt worden. Brandschutzerziehung kostet natürlich auch Geld. Wer etwas spenden möchte, hier die Konto Nr.: Kreisfeuerwehrverband „Brandschutzerziehung“ BLZ 25850110 Konto – Nr. 8706.

Dankesworte

Mein besonderer Dank für die Unterstützung der Brandschutzerziehung im Jahre 2015, geht an den Kreisfeuerwehrverband Uelzen mit Vorsitz des KBM. Herrn Helmuth Rüger, Abschnittsleiter Nord/West Hans Jürgen Cordes, Abschnittsleiter Süd/Ost Andre Pieper, Ehren KBM H.J. Hildebrand, Herrn Stefan Standke der FTZ Uelzen, meine Stellvertreterin Daniela Gonsior sowie an alle Brandschutzerzieherinnen des KV Uelzen für die geleistete Arbeit in der Brandschutzerziehung

Klaus Möbius (KBE)

Termine auf Kreisebene 2015:

- 1) 05.01.15 KV Sitzung in Süttdorf (Klaus Möbius)
- 2) 24.01.15 Teilnahme an der Delegierten - Versammlung Jabelmannhalle (Klaus Möbius)
- 3) 29.01.15 Teilnahme an der SG-Kommando Sitzung in Bargfeld (Anika Wolf)
- 4) 11.02.15 Vorstellung Schul AG KGS Bad Bevensen (H. Rüger/K. Möbius/U. Fromhagen)
- 5) 03.03.15 Vorbereitung Fortbildungsfahrt HH Airbus (H.D. Guhl/D. Schulz/P.Czekalla/K.Möbius)
- 6) 04.03.15 2.te Vorstellung Schul AG KGS Bad Bevensen (H. Rüger/K. Möbius/U. Fromhagen)
- 7) 05.07.15 Fortbildungsfahrt zu Airbus und FL- Boot Finkenwerder HH. (18 BE)
- 8) 17.09.15 Vorstellung des FSJ ler Feuerwehr FTZ UE. Tibor Skretzka.(K. Möbius/ D. Schulz)
- 9) 18.09.15 25 Jahre Brandschutzerziehung NABK Celle (D. Gonsior/K. Möbius)
- 10) 19.09.15 Forum BE NABK Celle (D. Gonsior/U. Fromhagen/ K. Möbius)
- 11) 03.12.15 21. Erfahrungsaustausch der BE in der FTZ Uelzen

Brandschutzerziehung

von Klaus Möbius

Brandschutzerzieher auf großer Fahrt / Ein Reisebericht vom 5. Juli 2015:

Wir trafen uns am Sonntag 05.07.15 auf dem Gelände der FTZ. Nach einem stärkendem Frühstück starteten wir um 07:45 Uhr mit 18 KameradenInnen und 2 MTW. Nach ca 1,25 Stunden Fahrzeit trafen wir völlig durchgeschwitzt in der Löschbootstation Harburg ein. Man kann den malerischen Standort auch als Urlaubsort bezeichnen. Das Feuerlöschboot „Branddirektor Krüger“ erwartete uns schon fahrbereit. Wir wurden von dem Kapitän Andreas Gronau und dem Maschinisten Nils H. freundlich begrüßt.

Von unseren Fremdenführer BE Horst-Dieter Guhl haben wir sehr informative Fachinformationen, zum Beispiel über den Hafen usw., der Beruflich bei der Berufsfeuerwehr Hamburg mit Tätigkeit auf dem FL-Boot eingesetzt ist, erhalten.



Gegen 11:00 Uhr trafen wir wieder an der Löschbootstation Harburg ein. Ein BE glaubte nicht so recht, dass die Wurfweite des Wasserwerfers 90m beträgt. Dieses musste unbedingt ausprobiert werden. Also schmiss die Besatzung die FL-Pumpe an. Der BE, in diesem Fall Uwe Fromhagen, durfte den Wasserwerfer bedienen. Wir bedankten uns bei der Besatzung mit einem kleinen Geschenk für die Großartige, Lehrreiche Informationsfahrt mit dem FL-Boot durch den Hamburger Hafen.

Jetzt hatten wir ca. 2Std Zeit, um unser mitgebrachtes Frühstück einzunehmen. Horst-Dieter führte uns zu einem Parkplatz in Finkenwerder mit einer großartigen Aussicht über die Elbe. Zum Frühstück gab es reichlich Kaffee und Kaltgetränke. Die aufgebaute Essentafel war auch reichlich mit Brötchen, selbst hergestellten Bouletten, Käse, Luftgetrockneter Mettwurst und Breslauer bestückt.

Gesättigt und durchgeschwitzt (ich hatte 2Stck Ersatz T Shirts mit) setzten wir unsere Fahrt zu Airbus fort. Dennis meldete uns in der Wache bei Airbus an. Leider wussten die Mitarbeiter nichts von den schon vor Wochen durchgegebenen persönlichen Daten der Kameraden. Also musste jeder noch einmal seine Daten aufnehmen lassen. Mit ca. einer halben Std. Verspätung wurden wir dann von der Werksfeuerwehr an der Wache abgeholt. Zum Anfang der Führung besichtigten wir alle Gemeinsam die Einsatzfahrzeuge der Werksfeuerwehr dann wurden wir, in zwei Gruppen aufgeteilt, durch das Werksgelände geführt. Wir besichtigten diverse Techn. Anlagen, wie Notstromaggregate, Kellerräume mit mehreren großen Löschwasserbehältern. Im Anschluss durchquerten wir die Flugzeugfertigungshalle. Selbst am Sonntag wurde hier an den Großflugzeugen gearbeitet.

Leider durften wir weder Fotografieren, noch ein Flugzeug betreten. Nach ca. 2Std Führung waren wir mit der Besichtigung durch. Wir bedankten uns für die Aufschlussreiche und interessante Führung mit einem kleinen Geschenk von den BE. Der OBM der FW. Uelzen Reiner Seidel brachte der Werks FW. zur Erinnerung noch 2 Feuerwehr Modelle als Geschenk der FW. Uelzen mit. Einmal das LF 10 und DLK 23/12 beide Fahrzeuge im Maßstab 1:87.

Um ca. 16:00Uhr traten wir mit unserem umsichtigen Fahren (Annika Wolf und Peter Czekalla) die Rückreise an. In einem Eis Cafe in Bienenbüttel setzten wir die von den BE eingezahlten 5€ in Eis um. Der Cafe Besitzer hat wohl damit den Umsatz des Tages gemacht, denn wir bezahlten pro Kugel Eis 10 Cent weniger. Um ca. 17:30 Uhr trafen wir dann in der FTZ ein. Wir entluden die Fahr zeuge und traten unseren Heimweg an. Es war eine wunderbare, harmonische Fortbildungsfahrt.

Ich möchte mich noch einmal bei allen mitgefahrenen BE für das tolle miteinander bedanken. Mein besonderer Dank geht an die Organisatoren Dennis, Peter, Horst-Dieter Dani, dem KfV mit Vorsitz des KBM Helmut Rüger für die finanzielle Unterstützung, dem OBM der FW. Uelzen. Reiner Seidel für die Benutzung seiner Küche (Haspel) und für das MTW Fahrzeug, dem Kreisschirr meister Stefan Stanke für das MTW Fahrzeug, dem BE Horst-Dieter Guhl für seine ausführliche „Fremdenführung“ auf dem FL Boot und auf der Hafensrundfahrt, sowie meiner Frau Monika für die Erstellung der 50 Bouletten.



Feuerwehr AG

von Uwe Fromhagen

Feuerwehr AG in der KGS Bad Bevensen

9 Schülerinnen und Schüler der KGS Bevensen besuchen zurzeit die Feuerwehr AG. Auf Initiative unseres Kameraden Dieter Ruschenbusch wurde Ende 2014 ein Kooperationsvertrag zwischen der KGS und dem KFV geschlossen und die AG erstmalig im 2. Schulhalbjahr (Februar – Juni 2015) angeboten. Bevor ich diese neue Aufgabe übernommen habe, besuchte ich selbst Brandschutzerzieher-Seminare und erarbeitete ein Konzept. In enger Zusammenarbeit mit der Schule und der Schwerpunkt-Feuerwehr Bevensen wurden 19 Doppelstunden jeweils mittwochnachmittags (8./9. Stunde) durchgeführt. Von neun Schüler(innen) haben am Ende fünf eine Teilnahmeurkunde erhalten.

Nach den Sommerferien 2015 wiederholten wir das Projekt für das ganze Schuljahr. Nur durch eine gezielte Werbemaßnahme (Handzettel und persönlicher Besuch in den 5.-7. Klassen) konnten wir 13 Schüler(innen) für die AG gewinnen und starten. Davon sind zwei Schüler bereits Mitglied in einer Jugendfeuerwehr. Die AG findet jetzt ausschließlich im Feuerwehrhaus Bevensen - direkt neben dem Schulgelände - statt. Von der Schwerpunkt-Feuerwehr werde ich bestens unterstützt. Der Schulungsraum und die Fahrzeughalle stehen mir zur Verfügung und bei Bedarf bekomme ich auch personelle Unterstützung, z.B. Maschinisten zum Bewegen der Fahrzeuge. Außerdem helfen Tibor Skretzka (FSJ), Nina Fromhagen (FF Uelzen) und Julia Bartel (FF Dalldorf-Grabau und Lehrerin der KGS) mit. Herzlichen Dank sage ich Euch allen an dieser Stelle.

Die zwei Schülerinnen und sieben Schülern lernen in den 35 Doppelstunden viel Wissenswertes aus der gesamten Themenpalette der Brandschutzerziehung und Feuerwehr: Z.B. Aufgaben u. Organisation, Entstehung von Feuer, Verhalten bei Brand, Notruf, Experimente mit Feuer, Feuerlöscher, Schutzausrüstungen, Geräte, Fahrzeuge, u.v.m.. Mit kleinen Bewegungsspielen lockern wir die Theorie ein wenig auf. Aber auch Kreativität kommt nicht zu kurz. So bauten wir vor Weihnachten Adventskränze aus Feuerwehrutensilien. Im 2. Halbjahr werden wir überwiegend praktische Angebote im Feuerwehrhaus und im Außenbereich durchführen.

Ich hoffe, dass wir durch unser Engagement bei vielen jungen Menschen Interesse für unser Ehrenamt wecken und wir dadurch neue Mitglieder in den Jugendfeuerwehren und später in den Einsatzabteilungen bekommen.





Seniorenkameradschaft

Unsere Veranstaltungen im Jahr 2015:

Vorstandssitzung	10.03.2015	Café Stadtgarten, Uelzen
1. Dienst	16.04.2015	Uelzen, Woltersburger Mühle Generalversammlung, Ehrung von S. Becker
Fahrt in Lk Prignitz Speicher	07.05.2015	Eldenburg, Besichtigung Schloss- mit landw. Gerät/ Kamerad- schaftspflege
2. Dienst	02.07.2015	Sudenburg, Besichtigung der Rieselwiesen, Erinnerungen an 40 Jahre Sen.kameradschaft, (Fr. Thiele) Gäste: Kameraden aus Prignitz
Kreisfeuerwehrtag	29.08.2015	Römstedt
Fahrt Fw Museum	18.09.2015	Neu Tramm, anlässl. Waldbrandkatastrophe 1975
3. Dienst	24.09.2015	Melzingen, Besichtigung Arboretum, Kaffeetrinken mit den Kameraden aus dem Land kreis Prignitz
Fahrt in Lk Prignitz	27.10.2015	Nebelin, Vortrag der Polizei Prignitz
4. Dienst		mangels Beteiligung ausgefallen



Ehrenkreis-
brandmeister
Gr. Liedener Straße
29525 Uelzen

kbmhilue@web.de

Die Dienstversammlungen der Kreisfeuerwehr und des Kreisfeuerwehrverbandes wurden regelmäßig besucht. Unser Dank gilt allen Gästen und Freunden aus Politik und Verwaltung, die uns bei unseren Veranstaltungen informiert und begleitet haben, besonders unserem Kreisbrandmeister Helmut Rüger und seinen Stellvertretern.

Hans-Jürgen Hildebrand, Vorsitzender



Referat Öffentlichkeitsarbeit



ARNE LEHMANN

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

0160/61 123 04

Arne.Lehmann

@kfv-uelzen.de

Jahresbericht Öffentlichkeitsarbeit! Was ein "Jahresbericht" ist, ist wahrscheinlich jedem Leser klar. Trotzdem möchte ich kurz erklären, was unter dem Begriff "Öffentlichkeitsarbeit" zu verstehen ist oder anders gesagt, wie wir Feuerwehrleute diese Arbeit verstehen sollten.

Denn Öffentlichkeitsarbeit wird, egal mit wem oder wo man spricht, überall anders verstanden. Bei Unternehmen beispielsweise wird Öffentlichkeitsarbeit oft in Form von "Werbung" betrieben. Es geht darum die Produkte der Firma zu präsentieren und dadurch den Absatz zu steigern. Politische Parteien machen Öffentlichkeitsarbeit beispielsweise über Info- und Diskussions-Abende. Es geht um Präsenz in der Wählerschaft. Die Partei möchte ihre Werte bestmöglich verbreiten. Möglichst viele Unterstützer sollen gewonnen werden.

Die zwei Beispiele machen deutlich, bei der Öffentlichkeitsarbeit geht es um eine positive Darstellung der eigenen Interessen, natürlich in der Öffentlichkeit. Was bedeutet dies für uns als Feuerwehr?

Wir müssen über unsere tägliche Arbeit in der Öffentlichkeit berichten. Jeden Tag aufs Neue. Sei der Einsatz noch so unspektakulär oder die Feuerwehrveranstaltung nur von „langweiligen“ Reden gespickt; in der Öffentlichkeit muss man lesen können, dass wir Feuerwehrleute da waren. Bedingungslos!

Das ehrenamtliche Engagement, der kameradschaftliche Umgang und die Freude an der Hilfe können durch Berichterstattungen besonders über diese Feuerwehreinsätze und -veranstaltungen zu einer thematischen Präsenz in der Gesellschaft beitragen. Wenn über die Feuerwehren gesprochen wird, kommen auch unsere Probleme zur Sprache. Nicht viele, aber einige nehmen dann beispielsweise den aktuellen Mitgliederschwind zum Anlass, als neuer Kamerad in Zukunft neben Dir zu stehen.

Also liebe Kameraden, macht mit! Seid Aktiv und sprecht darüber. Ladet eure Pressewarte der Samtgemeinden zu euren Veranstaltungen ein. Überlegt gemeinsam, wie man Freunde und Nachbarn von unserem wichtigen Ehrenamt überzeugen kann...

Zum Schluss noch ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, die bei der Erstellung dieses Berichtes unterstützt haben...

Mit kameradschaftlichem Gruß, *Arne Lehmann*

Ein paar Links zu unserem Thema im World-Wide-Web:

—> <http://www.lfv-nds.de/>

—> <http://www.florian-niedersachsen.de/>

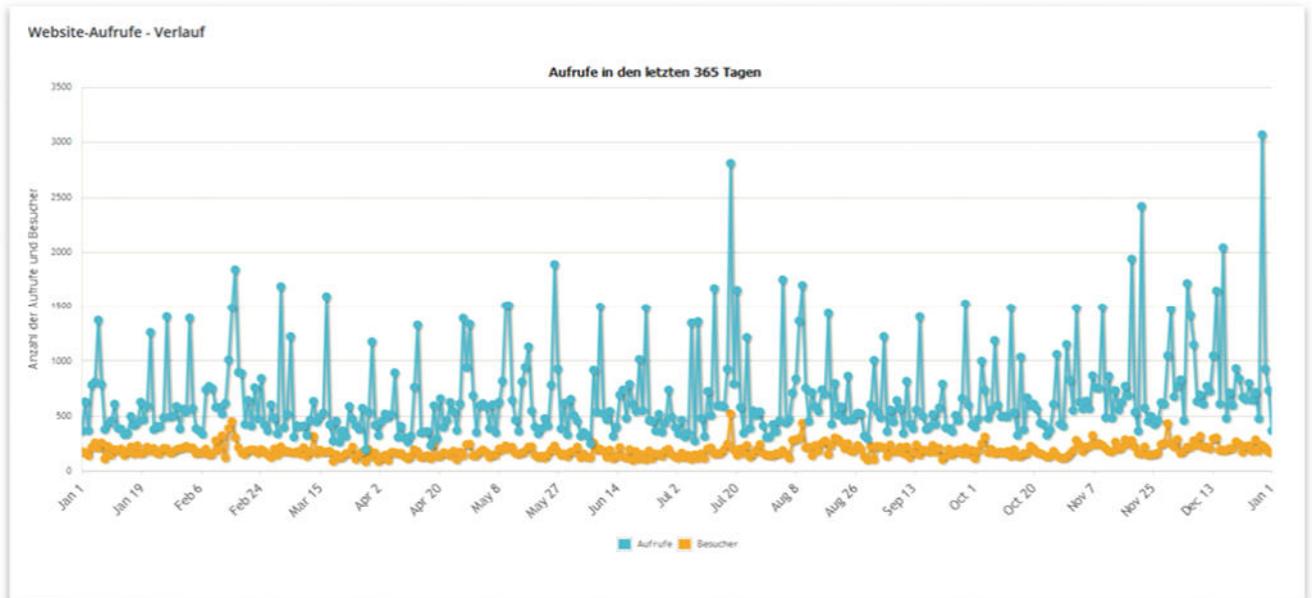
—> <http://www.fuk.de/>

—> <http://www.feuerweherschulen.niedersachsen.de>

—> <http://www.kjf-uelzen.de/>

Website des KfV

vom Internetbeauftragten Jörg-Michael Eggers



Webseiten-Aufrufe 2015

Gesamt (1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015):

Aufrufe 243.760

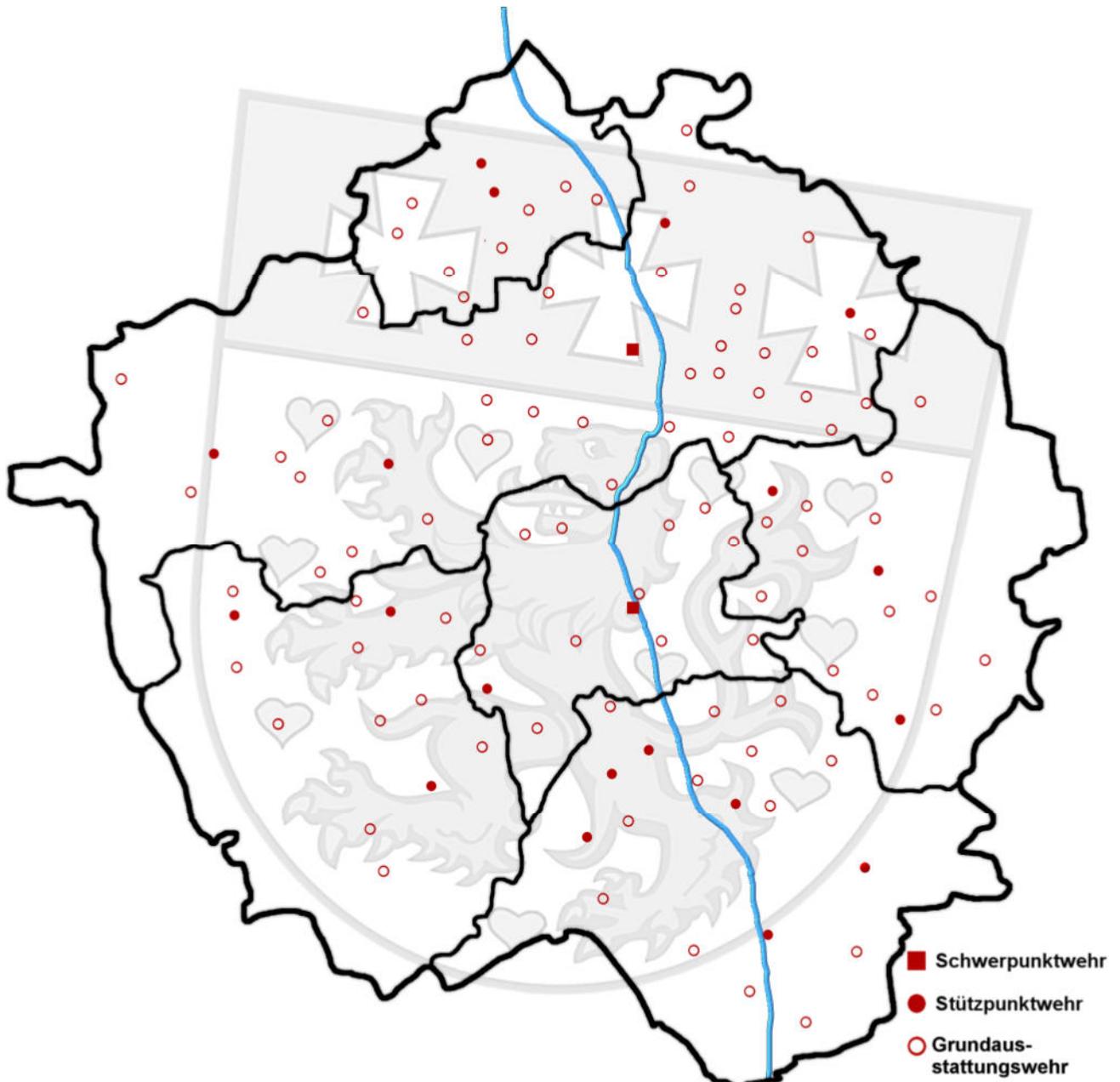
Besucher 67.505

Ranking nach Seitenaufrufen

1 – Startseite	25.386
2 – Leistungswettbewerbe – Ergebnisse 2015	4.553
3 – Ansprechpartner	3.018
4 – KfB Nord	1.869
5 – SG Bevensen-Ebstorf	1.868
6 – Terminübersicht	1.658
7 – KfB Süd	1.605
8 – SG Aue	1.595
9 – Einsatzfahrzeuge des Landkreises	1.399
10 – Stadt Uelzen	1.350
11 – SG Rosche	1.348
12 – Kreisfeuerwehrebereitschaft	1.285
13 – Leistungswettbewerbe	1.139
14 – Kontakt	1.127
15 – Allgemeines zur Kreisfeuerwehr Uelzen	1.116
16 – EG Bienenbüttel	1.071
17 – Abteilungen der Kreisfeuerwehr	1.069
18 – Gemeindefeuerwehren	1.065
19 – Kreisausbildung	1.036
20 – SG Suderburg	970
21 – Landesentscheid Eystrup	959
22 – Leistungswettbewerbe – Ergebnisse 2014	876
23 – Gefahrgutzüge	839
...	

Der KfV bietet auf seiner Website viele Funktionen, die den jeweiligen 112 Ortswehren unseres Landkreises zu Gute kommen sollen. Wie jede Website, lebt auch diese Website von der Interaktion der User. Alle Administratoren bitten daher um Nutzung der folgenden Funktionen:

- Jede Ortswehr kann Berichte über Einsätze oder Veranstaltungen an die E-Mailadresse bericht@kfv-uelzen.de senden.
- Über die E-Mailadresse termin@kfv-uelzen.de kann jede Ortswehr Veranstaltungen melden, die dann in der Termin-Rubrik veröffentlicht werden. Wer die Adresse angibt, findet den Veranstaltungsort bei google-Maps,
- In der Rubrik Gemeindefeuerwehren sind die Ortswehren auch zu ihren eigenen Website-Adressen verlinkt. Wenn ein Link (noch) nicht eingerichtet ist, bitten wir um Nachricht an: bericht@kfv-uelzen.de,
- Bei den Downloads gibt es Neuerungen. Es werden sowohl die letzten Jahresbericht, als auch das Funkkonzept online gestellt. Im Laufe des Jahres wird der Downloadbereich dann noch weiter gefüllt. Ein regelmäßiger Blick lohnt sich also...
- Es besteht die Möglichkeit sich als Administrator registrieren zu lassen, um Berichte selber online zu stellen,



WWW.KFV-UELZEN.DE



**Stell dir vor, du drückst
und alle drücken sich.**

Keine Ausreden! MITMACHEN!

www.ja-zur-feuerwehr.de

Freiwillige Feuerwehr
 Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit